

DE REIDER VUN DER GEMENG NOUMER

2 / 2012

3. September 2012

Léif Leit,

Nodeems mir de kannerfrëndleche Schoulhaff zu Noumer an den neie Wanderwee N5 zu Schrondweiler virun der Vakanz ageweit hunn, kennt een anere grouse Projet un en Enn. Wéi dir wësst, baue mir mat de Gemenge Fëschbech a Fiels eng Schwämm op Birkelt bei d'Sportshal. D'Gebai ass esou wäit fäerdeg, de Basseng ass mat Waasser gefëllt an d'Aarbechte solle bis zum Enn vum Mount August ofgeschloss sinn esou dat der Ouverture fir d'Rentrée vun de Schoulklassen näischt am Wee steet. An der Zwëschenzäit gouf och, esou wéi d'Gesetz dat virgesäit, eng brevetéiert Schwammmeeschtesch agestellt. Déi Plaz war an de Lëtzebuerger Zeitungen ausgeschriwwen an aus de Kandidaturen huet de Komitee vum Filano d'Madame Nancy Kirfel-Wintersdorff ausgewielt fir déi Missioun ze iwwerhuelen. Insgesamt sinn 23 Stonne Schwammen fir 8 Gemengen ze halen. Veräiner kennen och an d'Piscine wann se e qualifizéierte Schwammmeeschter matbréngen. Déi offiziell Aweigung wäert am Hierscht gemeet ginn.

Och an eiser Gemeng hu mir e Chantier wou nëmmen an der grousser Vakanz geschafft konnt ginn. Mir sinn dobäi déi al Schoul ëmzebaue fir en zousätzleche Kllassesall ze schafen an de ganze Sanitärblock ze moderniséieren an handikapéierten-gerecht gött. Mir profitéiere vun dësem Émbau fir och de Sanitärberäich am Keller ze erneieren. Bis elo leeft et no Plang a mir si gudder Hoffnung dat d'Aarbechte pënktlech fir de Schoulufank ofgeschloss ginn.

Marc Eicher

Seite/page	INHALT – CONTENU
2	Gemeindeverwaltung Nommern / <i>Administration Communale de Nommern</i>
3 - 8	Schöfferratserklärung 2011-2017 / <i>Déclaration échevinale 2011-2017</i>
9 -10	Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2012 / <i>Conseil Communal du 7 mai 2012</i>
10-11	Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 2012 / <i>Conseil Communal du 12 juin 2012</i>
12	Subsidien an Schüler und Studenten / <i>Subsides aux élèves et étudiants</i>
12	Altkleidersammlung / <i>Ramassage de vêtements</i>
12	Éischt-Hëllefocours an der Fiels
13	<i>Chèque-service accueil</i>
13	<i>Résultat des collectes Valorlux 2011</i>
14	Computerkurse / <i>cours sur ordinateur</i>
15-17	Schulorganisation / <i>organisation scolaire 2012/13</i>
18-19	Schultransport / <i>transport scolaire 2012/13</i>
20	Gemeinde Nommern erhält « Naturgemeng » Label
21	Kommandantewissel beim SISCN
21	<i>Myenergy infopoint</i>
22	Interkommunales FILANO-Schwimmbad
23	Bewegung am pädagogischen Alltag an der Garderie Butzenhaff zu Kruuchten
24	Cycle 1 (Précoce & Spillschoul)
25-26	Cycle 2
27	Moralunterricht im Cycle 2.1
28	Eise Schoulausflug am Eifelpark
29-30	Erfinderwerkstatt Zyklus 4
31	Mir sinn um Wee
32	Groussbotz an der Gemeng
32	« Bistro am Duerf » in Nommern
33-34	Kinderfreundlicher Schulhoff eingeweiht
35-36	Einweihung des Wanderwegs N5
37	Theater zu Kruuchten
38-39	Museksfrënn Gemeng Noumer
40-41	Prouwen fir Nationalfeierdag
42-43	Sportlerauszeichnung
44-49	Summeraktivitéiten vun der Elterenereneegung
49	Fussballturnéier zu Noumer
50-51	Summeraktivitéiten vun der Elterenereneegung
52	„Viva Mexico“ beim „Päerdsfest“

Gemeindeverwaltung Nommern - *Administration Communale de Nommern* Gemeinderat / *Conseil communal*

Bürgermeister/ <i>Bourgmestre</i> :	Eicher Marc, 35, rue Principale, L-9184 Schrondweiler	Tél.: 83 56 65
Schöffe/ <i>Echevin</i>	: Diderrich Victor, 4, Op Grisel, L-7421 Cruchten	Tél.: 83 54 45
Schöffe/ <i>Echevin</i>	: Mühlen John, 51, rue Principale, L-7420 Cruchten	Tél.: 83 51 04
Gemeinderat/ <i>Conseiller</i>	: Jacobs Bernard, 33, rue Principale, L-9184 Schrondweiler	Tél.: 83 52 87
Gemeinderat/ <i>Conseiller</i>	: Lamborelle Bernard, 65, rue Principale, L-7420 Cruchten	Tél.: 85 95 01
Gemeinderat/ <i>Conseiller</i>	: Tessaro Pierrot, 61 Rue Principale, L-7420 Cruchten	Tél.: 85 95 16
Gemeinderat/ <i>Conseiller</i>	: Campana Franco, 10 Rue de la Montagne L-7420 Cruchten	Gsm: 691319061
Gemeinderat/ <i>Conseiller</i>	: Kohl Sébastien, 3 Klengbuerghaff L-9184 Schrondweiler	Tél.: 81 25 70

GEMEINDEVERWALTUNG / ADMINISTRATION COMMUNALE

ÖFFNUNGSZEITEN / HORAIRE

Einwohnermeldeamt Bureau de la Population Anthon Carmen ☎ 83 73 18 - 200 e-mail: carmen.anthon@nommern.lu	Montag / <i>Lundi</i> 13.30 – 18.00 Dienstag / <i>Mardi</i> 13.30 – 17.00 Mittwoch / <i>Mercredi</i> 13.30 – 17.00 Donnerstag / <i>Jeudi</i> 08.00 – 12.00 Freitag / <i>Vendredi</i> 13.30 – 17.00
Gemeindesekretär Secrétaire communal Back Mike ☎ 83 73 18 -210 e-mail: mike.back@nommern.lu	Montag / <i>Lundi</i> 13.30 – 18.00 Dienstag / <i>Mardi</i> 13.30 – 17.00 Mittwoch / <i>Mercredi</i> 13.30 – 17.00 Donnerstag / <i>Jeudi</i> 08.00 – 12.00 Freitag / <i>Vendredi</i> 13.30 – 17.00 Während den anderen Bürostunden ist das Sekretariat telefonisch zu erreichen. <i>Pendant les autres heures de bureau, le secrétariat peut être contacté par téléphone.</i>
Gemeindekasse Recette communale Thomy Müller ☎ 83 73 18 - 220 e-mail: thomy.muller@lintgen.lu	Termine mit dem Gemeindeeinnehmer bitte nur auf Anfrage. <i>Uniquement sur rendez-vous.</i>
Technischer Dienst Service Technique Reichling Ady ☎ 83 73 18 -230 GSM 621 271 588 e-mail: ady.reichling@nommern.lu Mario Quintus ☎ 83 73 18 -801 GSM 621 459 875 e-mail: atelier@nommern.lu	Freitag / <i>Vendredi</i> 13.30 – 17.00 Während den anderen Bürostunden sind der Technische Dienst telefonisch (für Verabredungen und / oder Auskünfte) unter den angegebenen Telefonnummern zu erreichen. <i>Pendant les autres heures de bureau, il est possible de joindre le service technique par téléphone (fixation de rendez-vous et / ou demande de renseignements).</i>
Gemeindeförster Préposé forestier Winandy Jacques ☎ 83 73 18 -250 GSM 621 20 21 59 e-mail: jacques.winandy@ef.etat.lu	Termine mit dem Gemeindeförster bitte nur auf Anfrage. <i>Uniquement sur rendez-vous.</i>
Schöffenkollegium Collège échevinal	Termine mit dem Bürgermeister oder dem Schöffenkollegium bitten wir Sie im voraus telefonisch beim Gemeindesekretär anzufragen. <i>Nous vous prions de bien vouloir demander à l'avance un rendez-vous avec le bourgmestre ou les échevins auprès du secrétaire communal.</i>

Gemeindeverwaltung Nommern / Administration Communale de Nommern

31, rue Principale / L-7465 Nommern

www.nommern.lu
commune@nommern.lu

Tél.: 83 73 18 -1
Fax: 83 73 18 -299

Schöffenratserklärung 2011 - 2017

Der Schöffenrat: Marc Eicher, Bürgermeister,
Victor Diderrich, John Mühlen, Bernard Lamborelle, Schöffen.

Seit dem 9. Oktober 2011 setzt sich der neue Gemeinderat aus 8 Mitgliedern zusammen, davon sind drei Mitglieder neu. Das Amt des Bürgermeisters wird von Marc Eicher für die Dauer von 6 Jahren ausgeführt, wogegen die Posten des ersten und zweiten Schöffen wie folgt wechseln: Victor Diderrich übernimmt einen Schöffenposten von 2012 bis 2015, John Mühlen ist Schöffe von 2012 bis 2013 und wird wieder Schöffe von 2016 bis 2017. Bernard Lamborelle wird Schöffe von 2014 bis 2017.

Nun heißt es ein strukturiertes Programm, welches im Jahr 2000 begonnen hat, weiterzuführen und noch mehr am Prinzip der Nachhaltigkeit zu orientieren. Uns ist wichtig, dass die Mitbürger sich auch weiterhin in unserer Region wohlfühlen und dies auf den Ebenen Wohnen, Schule, Mitbestimmung, Erholung und Beruf.

Prioritäten

Finanzen

Viele Investitionen wurden in der Gemeinde getätigt, da diese notwendig und der gesetzlichen Lage entsprechend durchzuführen waren. Beispiele sind die Maison relais, die Hauptstraße von Nommern, die erneuerten Wasser- und Kanalnetze in Nommern, die neue Quellenfassung „Schwarzegronn“, der zusätzliche Wasserbehälter in Nommern, die Holzspäneheizung für die öffentlichen Gebäude in Nommern, der Kauf und die langfristige Pacht von Land für zukünftige Projekte. Um die finanziellen Mittel der Gemeinde so rationell wie möglich einzusetzen und eine, der ökonomischen Entwicklung des Landes entsprechende vorausschauende Finanz- und Haushaltspolitik zu betreiben, hat sich der Schöffenrat entschieden einen neuen, nachvollziehbaren 5-Jahresplan auszuarbeiten.

Einfließen werden die Neufassung der Quelle „Brouchbour“, der Ausbau des Wassernetzes nach Aechelbour und Glabach, die Vergrößerung der Maison relais und der Schulgebäude, die Verlegung des Abwasserkollektors von Glabach nach Schrondweiler und von Aechelbour nach Nommern, sowie energetische Maßnahmen für die Kirche und das alte Schulgebäude in Nommern, die Vergrößerung des Gemeindeateliers mit Anpassung des technischen Geräteparks, die Fertigstellung des Schwimmbads auf Birkelt, ein Gerätewagen für das Feuerwehr- und Rettungswesen und Anpassung des Feuerwehrgebäudes, ein interkommunales Wasserversorgungsnetz mit den Gemeinden Fischbach, Heffingen und Larochette, die Schaffung eines Gewerbegebietes mit den gleichen Gemeinden. Als neue Einnahmequelle wird die Inbetriebnahme der Deponie von unbelastetem Boden auf Roost geführt.

Einnahmen und Ausgaben sollen in der mittel- bis langfristigen Planung im Gleichgewicht bleiben. Dabei wird nicht vergessen, dass die Prokopfverschuldung hoch und noch erträglich ist, aber mittelfristig weiter abgebaut werden soll.

Siedlungsentwicklung

Wir leben und arbeiten in unseren Dörfern und verbringen dort unsere Freizeit. Damit unsere Gemeinde lebendig und lebenswert bleibt, müssen wir uns Fragen über die Gesundheit und Zukunftsfähigkeit der Siedlungen, Häuser und das unmittelbare Umfeld stellen. Dabei müssen wir die Umwelt und die Sozialverträglichkeit der Gemeindentwicklung berücksichtigen.

Rückblickend auf die Evolution der Bevölkerung in den Ortschaften, können wir nur feststellen, dass die im Jahre 2000 festgelegte Regel betreffend die Dorfentwicklung greift und die Bevölkerung stetig, aber mit Maß, wächst. Die Verzögerung des Bebauungsprojektes in Schrondweiler beeinflusst schon jetzt das gemässigte Wachstum, was zu dem Nichteinhalten der Bedingungen des „Pacte logement“ führte. Der Schöffenrat wird die sich daraus entstehenden Folgen analysieren und in die Planung des Gemeindebebauungsplans einfließen lassen. Noch im Jahr 2012 soll der

Schöfferratserklärung 2011 - 2017

neue Plan gestimmt werden und zur Begutachtung auf den Instanzenweg gehen.

Natürlich ist uns daran gelegen, dass eine sozial sinnvolle Zusammensetzung der Bevölkerungsschichten angestrebt wird. Für alle Alters-, Einkommens- und Familienklassen müssen Angebote geschaffen werden. Daher wird der Schöfferrat Vorschläge machen um das Vorkaufsrecht bei Immobilien, die Ausweisung von Siedlungen mit einem Anteil von staatlich subventioniertem Wohnungsbau und die Arten von Wohnimmobilien zu regeln.

Wir sind dabei alle Ortschaften in „Tempo-30-Zonen“ umzustellen, die Beschilderung festzulegen sowie die baulichen Maßnahmen zu erfassen. Der Zweck dieser Änderung ist dreifach: Erhöhung der Verkehrssicherheit, Reduzierung von Abgasen und Lärm, Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität. Sobald die staatliche Kommission das Gutachten erstellt hat, werden die beruhigten Bereiche angelegt werden.

Weiterhin unterstützen wir vehement die Ausarbeitung von inner- und zwischenörtlichen Fuss- und Fahrradwegen, sicheren Bushaltestellen und Spielplätzen. Bisher wurden mehrere neue Wanderwege geschaffen und der kinderfreundliche Schulhof ist auch fertiggestellt.

Erziehungs- und Schulwesen, Erwachsenenbildung, Jugend

Alle notwendigen und geforderten Infrastrukturen wurden gebaut und in Betrieb genommen. Das Lehrpersonal wird vom Staat verwaltet. Bleibt der Gemeinde neben der Finanzierung des Erziehungs- und Schulbetriebs, die Verantwortung über die Gebäude und den Schultransport. Neben dem Erhalt und Ausbau dieser Anlagen ist der Bau eines pädagogischen Gartens in Ausarbeitung. Zum Thema Sicherheit im Schulbus ist zu sagen, dass in Zusammenarbeit mit der hierfür eigens vom Staat geschaffenen Polizeiabteilung ein Lehrgang für Schulkinder abgehalten wird.

Sprach-, Informatik- und andere Kurse werden regelmässig in unserer Region für alle Bürger und in mehreren Sprachen angeboten und durch das Leaderprogramm oder über die Landakademie gefördert. Weiterbildung im Verwaltungsbereich, im technischen Betrieb und im Feuerwehrwesen wird, wie in der Vergangenheit, weiterhin unterstützt.

Die Gemeinde hat einen Jugendraum mit anliegendem Skaterpark in Nommern gebaut, welcher von einer Gruppe von Jugendlichen selbst verwaltet wird. Die Einrichtung weiterer Treffpunkte für Jugendliche wird vorangetrieben werden, damit mehr Jugendliche sich davon angesprochen fühlen um dann aktiv teilzunehmen.

Kommunikation, Kommissionen

Das neue Internetangebot sowie „sms to citizen“ erlauben einen effizienteren Austausch mit den Gemeindediensten. Gesetze, Reglemente, Berichte und andere Unterlagen können direkt eingesehen werden und die entsprechenden Formulare und Dokumente runtergeladen werden. Der regelmässig erscheinende „Reider“ informiert über die Entscheidungen des Gemeinderates, die wichtigen Mitteilungen der Gemeinde und die Aktivitäten von Vereinen. Zusammen mit den öffentlichen Informationsversammlungen und Gemeinderatssitzungen ist damit die Grundlage für eine gesunde Informationspolitik gelegt.

Wie in der Vergangenheit werden wir eine offene und bürgernahe Politik fortsetzen. Daher wurden die verschiedenen Themenkommissionen ausgeschrieben und die Rückmeldung seitens der Bürger war groß. Die Gestaltung der Gemeinde Nommern von morgen ist ohne die aktive Teilnahme der Einwohner nicht denkbar. Der Schöfferrat wird sich Mühe geben die Kommissionen mit entsprechenden Aufgaben zu fordern. Die Stellungnahmen der Kommissionen sind nicht nur ein Beispiel von partizipativer Demokratie, sie werden auch den Gemeinderat in seiner Entscheidungsfindung unterstützen.

Umwelt und Energie

In der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie fällt dem Klimaschutz und dem schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen eine herausragende Bedeutung zu. Die Energieproblematik wird

Schöffenratserklärung 2011 - 2017

zur zentralen Zukunftsfrage unserer Gesellschaft. Neben den vorgenannten Sanierungsarbeiten an Gemeindegebäuden, dem vorhandenen Förderkatalog für erneuerbare Energien, den Bau von Holzspäneheizungen in Schule und Schwimmbad und die Bereitsstellung eines regionalen Energieberaters wird der Schöffenrat eine Reihe weiterer Massnahmen untersuchen. Dazu gehören: die voraussichtliche Umstellung der Straßenleuchten auf Sparlampen, die zur Verfügungstellung von Dachflächen für den privaten Aufbau von Photovoltaikanlagen und den Beitritt zum zukünftigen „pacte climat“. Eine Machbarkeitsprüfung hinsichtlich der Nutzung von alternativen Energiequellen wird auch durchgeführt werden.

Die Gemeinde hat vor ein paar Monaten den Preis „Naturgemeng 2011“ erhalten, welcher für zwei Jahre gültig ist. Ein Komitee, zusammengesetzt aus Vertretern von natur&émwelt, Fondatioun Hëllef fir d'Natur und Syvicol hat entschieden, dass die Gemeinde Nommern Naturschutz entsprechend einer aufgestellten Charta betreibt. Natürlich werden wir auch in Zukunft diesen Leitfaden für Naturschutz achten. Weiterhin sind wir dabei, mit einem Studienbüro die Grenzen der Quellenschutz-zonen zu bestimmen, um dann in einem zweiten Schritt den Erhalt und die teilweise Verbesserung der Trinkwasserqualität zu gewährleisten.

Interkommunale Entwicklung

Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und der Region wird auch ausgebaut, da einige Synergien nur durch gemeinsame Unternehmungen erreicht werden.

Auf regionaler Ebene sind wir seit 2003 Mitglied im LEADER Müllerthal Programm um die Entwicklung der 14 betroffenen Gemeinden voranzutreiben. Dies bedeutet vor allem die Stärkung der regionalen Identität um die langfristige Zukunftsfähigkeit der Region Müllerthal zu sichern und vom wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Seit Inbetriebnahme des Müllerthal Trails und der Umsetzung einer Reihe wichtiger Projekte wie Regionale Produkte, Themenwanderwege, Landakademie und Leader Zeitung wird eine Verbesserung der Zusammenarbeit festgestellt, sowie die wesentliche Zunahme des Tourismus gemessen. Wir werden weiterhin unseren Anteil der Kosten bis zum Ende der LEADER Periode im Jahr 2013 abdecken. Danach wird sich entscheiden ob das von der EU, dem Luxemburgischen Staat und den Gemeinden gefördertes Programm weitergeführt wird.

Ein wichtiger Schritt, der diesen Entwicklungsprozess noch unterstützen wird, sind die Bemühungen der Region, als Naturpark anerkannt zu werden. Die hierfür notwendige Gesetzesvorlage ist ausgearbeitet und wird auf den Instanzenweg gehen. Die Ausrichtung eines Naturparks wird noch größere Investitionen seitens der Gemeinde bedingen, welche eine vorsichtige und längerfristige Finanzplanung voraussetzen.

In Zusammenarbeit mit den direkten Nachbargemeinden funktionieren schon längere Zeit die Musikschule, der Bummelbus, die Sporthalle, das Sozialamt, das Polizeikommissariat und der Präventionsausschuss, der Interventions- und Rettungsdienst und das Pflegedienstangebot. Seit längerem wird auch am Bau eines regionalen Wassernetzes zur langfristigen Absicherung der Wasserversorgung und die Schaffung einer regionalen Handels- und Gewerbezone gearbeitet. Kommunale wie staatliche Bedingungen tragen nicht zur Beschleunigung der Umsetzung bei. Wir werden unsererseits aber alle Maßnahmen treffen damit beide Projekte gelingen. Die Erstellung einer Karte mit den Wanderwegen und Sehenswürdigkeiten für die Gemeinden Fischbach, Heffingen, Larochette und Nommern ist bereits in Ausarbeitung.

Der Wandel gesellschaftlicher Werte und politischer Orientierungen verlangt von den Gemeinden die bestehenden Strukturen zu überdenken, um die komplexen Aufgaben des Dienstleistungsbetriebs zur Zufriedenheit der Bürger zu lösen. Die Modernisierung des Gemeindebetriebs und der angebotenen Dienstleistungen kann nur in kleinen Schritten durchgeführt werden. Der Weg dahin muss bestimmt werden und der Lage und den Bedürfnissen der Gemeinde Nommern angepasst sein. Daher ist es unumgänglich, dass die Gemeindevertreter sich mit anderen Gemeinden zusam-

Schöffenratserklärung 2011 - 2017

mensetzen, um somit spezifische Lösungen zu finden und Aufgabenverteilungen zu regeln. Die Form der Zusammenarbeit, ob Gemeindegewerkschaft, Vertragsbasis oder Fusion bleibt noch zu bestimmen.

Marc Eicher

Vic Diderrich

John Mühlen

Bernard Lamborelle

Déclaration échevinale 2011 - 2017

Le Collège échevinal : Marc Eicher Bourgmestre
Victor Diderrich, John Mühlen, Bernard Lamborelle, échevins

Depuis le 9 octobre 2011, le nouveau conseil communal se compose de 8 membres, dont trois de ces membres sont nouveaux. Le poste de bourgmestre sera accompli par Marc Eicher pour la durée des 6 ans, tandis que les postes du premier et du deuxième échevin seront répartis comme suit : Victor Diderrich prendra un poste d'échevin de 2012 à 2015, John Mühlen de 2012 à 2013 et de 2016 à 2017, Bernard Lamborelle sera échevin de 2014 à 2017.

Il s'agit maintenant de mener à bout un programme commencé en 2000 et de mettre en évidence davantage les principes du développement durable. Il est important pour nous que les citoyens continuent d'avoir une qualité de vie élevée dans notre région, que ce soit au niveau habiter, enseignement, participation à la vie communale, récréation et travail.

Priorités

Finances

Un tas d'investissements ont été faits dans notre commune durant les dernières années. Des exemples à citer sont la maison relais, la traversée de Nommern, le renouvellement des réseaux en eau potable, respectivement des collecteurs des eaux usées, ainsi que le réservoir d'eau à Nommern, le captage de la source 'Schwaarzegrönn', le chauffage central à base de copeaux en bois des bâtiments publics à Nommern, l'achat de terrains et les baux emphytéotiques qui serviront à des projets de développement urbain dans les années à venir. Afin de pouvoir mettre en œuvre les moyens financiers de la commune de manière optimale et de mener une politique budgétaire prévisible, le collège échevinal a décidé de mettre en place un nouveau plan quinquennal transparent.

Y seront repris les projets tels que la réfection du captage 'Brouchbour', l'agrandissement des réseaux en eau potable, respectivement des collecteurs vers Aechelbour et vers Glabach, l'agrandissement de la maison relais et des écoles, la réfection et l'isolation de l'église à Nommern, la modernisation de l'ancienne école à Nommern, l'agrandissement de l'atelier communal avec une modernisation de l'équipement technique, la mise en service de la piscine intercommunale à Birkelt/Larochette, une camionnette utilitaire pour les besoins du service d'incendie et adaptation des localités des sapeurs-pompiers, un réseau intercommunal en eau potable avec les communes Fischbach, Heffingen et Larochette, la création d'une zone artisanale avec les mêmes communes. Une nouvelle ressource financière serait à prévoir avec l'ouverture de la décharge pour matières inertes à Roost.

Les recettes et les dépenses sont prévues de rester en équilibre à moyen et à long terme. Il ne faut pas oublier que notre endettement par tête d'habitant est élevé sans pourtant être alarmant, or à moyen terme il devrait être réduit.

Développement communal

Nous habitons dans nos villages et y passons notre temps de récréation. Afin de garder une qualité de vie élevée dans nos localités, nous devons nous poser des questions urbanistiques relatives à l'aménagement du terrain, des maisons et des environs. Un rôle prépondérant dans ces réflexions

Déclaration échevinale 2011 - 2017 (suite)

revient aux critères sociaux et aux aspects du développement durable.

En analysant l'évolution de la population dans notre commune, nous constatons que les consignes définies en 2000 concernant le développement régulier et harmonieux de nos localités ont portées leurs fruits. Or, le retardement d'un projet d'urbanisation à Schrondweiler a déjà des répercussions sur les objectifs fixés à l'époque, ceci signifie en même temps que nous ne pouvons pour l'instant pas tenir les engagements du pacte logement. Le collège échevinal va analyser les conséquences découlant de cette évolution et le cas échéant adapter la modification du plan d'aménagement général qui est en phase finale. Fin 2012, le nouveau PAG devrait être voté et les procédures de consultation prévues par la loi devraient être entamées.

Il nous semble évident de chercher une mixité de la population qui donne un sens. Ainsi, toutes les classes d'âge ou de revenu, quel que soit la composition de famille devraient trouver une offre de logement. Par conséquent, le collège échevinal va faire des propositions par exemple quant à l'application du droit de préemption sur des lots immobiliers ou encore la réservation d'une partie des terrains lors de la constitution des lotissements en tant que logement à coût modéré.

Nous sommes en train d'introduire le concept des zones 30 dans toutes nos localités, ce processus sera accompagné par une signalisation adéquate ainsi que par les mesures d'infrastructures nécessaires. Le but de cette modification est triple; augmentation de la sécurité routière, réduction des rejets de gaz nocifs et de bruit ainsi que l'augmentation de la qualité de vie pour les habitants. Les travaux vont commencer après la réception de l'avis de la commission étatique en charge de ce dossier.

Nous continuons avec véhémence la réalisation des chemins piétonniers et pistes cyclables aussi bien à l'intérieur de nos localités qu'entre les différentes localités, ainsi que la mise en place des aires de jeux et les arrêts de bus. Jusqu'à présent ont déjà été réalisés plusieurs chemins de randonnée ainsi que la réadaptation de la cour de l'école à Nommern.

Enseignement, formation continue et jeunesse

Toutes les infrastructures nécessaires et demandées ont été réalisées et mises en service. Le personnel enseignant étant désormais sous tutelle complète de l'Etat luxembourgeois, il reste aux communes la responsabilité des bâtiments et du transport scolaire. A côté de l'entretien et de l'agrandissement des structures existantes, la conception d'un jardin pédagogique est en route. Concernant le thème de la sécurité relative au transport scolaire, nous envisageons, en collaboration avec un service de la police grand-ducale dédié à ce sujet, l'introduction d'une formation des élèves prenant en charge la supervision dans les bus scolaires.

Dans notre région, les programmes LEADER respectivement la Landakademie offrent - avec le support de notre commune - une variation de cours en langues, informatiques ou autres dans plusieurs langues. La formation continue dans l'administration communale et dans les services techniques ainsi que dans les services de secours vont bénéficier de tout notre support, comme c'était le cas dans le passé.

La commune a installé un petit centre pour jeunes adjacent à la piste de skating à Nommern, ces infrastructures sont sous la responsabilité des jeunes. La mise en place d'autres points de rencontres est envisagée afin de créer une offre plus large pour inciter les jeunes à participer à la vie sociale.

Communication, commissions consultatives

Le nouveau site internet ainsi que le service „SMS to citizen“ permettent une communication efficace avec les services communaux. Les lois, règlements, rapports et autres documents peuvent être consultés et le cas échéant téléchargés en direct. La publication régulière du bulletin communal 'Reider' informe les citoyens sur les décisions du conseil communal, les avis importants de l'administration communale ainsi que les activités des associations. En sus des réunions d'informations

Déclaration échevinale 2011 - 2017 (suite)

et les séances du conseil communal, ce bulletin est la base d'une politique de communication transparente.

Environnement et énergie

La lutte contre le changement climatique et la préservation des ressources naturelles jouent un rôle prépondérant dans la stratégie communale du développement durable. La problématique de l'énergie sera une question clé du développement de notre société. Au-delà de l'assainissement de nos bâtiments communaux, des mesures de subventions pour les énergies renouvelables mises en place, la construction d'un chauffage central à base de copeaux de bois pour les bâtiments communaux et pour la nouvelle piscine et l'introduction d'un service de consultation régional en matière d'énergie, le collège échevinal va analyser une panoplie de mesures supplémentaires. Y feront partie le changement de l'éclairage public, la mise à disposition des surfaces des toitures pour des utilisateurs privés afin d'y construire de la photovoltaïque et l'adhérence au futur pacte climat. Une étude de faisabilité sur l'utilisation des énergies alternatives sera également faite.

La commune vient de recevoir le label 'Naturgemeng 2011' il y a quelques mois, ce label est valable pendant 2 ans. Un comité composé de représentants de 'natur&emwelt', Fondation Hellëf fir Natur et Syvicol a décidé que la commune de Nommern répond aux critères établis. Il est évident que nous allons respecter aussi dans le futur les consignes pour préserver la nature. Nous sommes en train de définir les limites des zones de protection de nos sources en eau potable afin de garantir voire améliorer la qualité de l'eau.

Développement intercommunal

La coopération avec les communes avoisinantes et la région sera également approfondie afin de profiter des effets de synergie des projets réalisés en commun.

Au niveau régional, depuis 2003 nous faisons partie du programme LEADER Mullerthal avec comme but le développement des 14 communes membres. Ceci signifie avant tout un renforcement de l'identité régionale dans le but d'offrir une opportunité pour l'avenir de la région Mullerthal et d'y favoriser en même temps le développement économique. Depuis l'inauguration du Mullerthal Trail et la mise en route d'autres projets régionaux tels que produits du terroir, sentiers pédestres à thème, Landakademie et LEADER-Zeitung une amélioration a été constatée au niveau de la collaboration entre communes avec en même temps une hausse considérable du tourisme. Nous allons continuer à supporter notre part des coûts jusqu'à la fin de la période LEADER en 2013. Dans la suite, il sera décidé si le programme supporté par l'Union européenne, l'Etat luxembourgeois et les communes connaîtra une suite.

Un autre pas important dans cette évolution représente la volonté de la région de mettre en place un parc naturel. Les premières étapes législatives pour la création de ce parc sont en cours. Ce projet demandera davantage d'investissements de la part de la commune, ce qui préconise une gestion financière prudente et durable.

La collaboration avec les communes avoisinantes fonctionne depuis des années; école de musique, Bummelbus, hall des sports, Office social, Commissariat de proximité de police, centre d'intervention de la protection civile, pour en citer quelques uns. Depuis des années, nous travaillons sur le projet d'un réseau intercommunal en eau potable afin de sécuriser l'approvisionnement en eau potable, tout comme le projet d'une zone artisanale régionale. Les restrictions et conditions étatiques et communales n'apportent guère une accélération lors de la réalisation de ces projets. Néanmoins, nous allons tout mettre en œuvre pour les accomplir. L'élaboration d'une carte montrant tous les sentiers pédestres et les sites touristiques des communes de Fischbach, Heffingen, Larochette et Nommern est en cours d'élaboration.

L'évolution de la société avec une modification des orientations politiques et des valeurs morales demande aux communes une réflexion approfondie sur les structures existantes pour pouvoir offrir dans les années à venir les services nécessaires et demandés par les citoyens. La modernisation

Déclaration échevinale 2011 - 2017 (fin)

de l'administration communale et des services offerts ne peut se faire qu'à vitesse réduite. La direction de cette modernisation doit être définie en fonction de la situation existante et des besoins futurs de la commune de Nommern. Il est incontournable que les représentants communaux se concertent avec les autres communes afin de trouver des solutions spécifiques sur la répartition des tâches dans le futur. La forme de la collaboration reste à être déterminée : syndicat intercommunal, sur base de conventions ou avec une fusion.

SITZUNG VOM 7. MAI 2012

Anwesend:

Eicher Marc, Bürgermeister;
Diderrich Victor, Mühlen John, Schöffen;
Jacobs Bernard, Kohl Sébastien, Lamborelle
Bernard und Tessaro Jean-Pierre, Räte;
Back Mike, Sekretär;

Entschuldigt: Rat Campana Franco.

Der Gemeinderat,

Schließt den Restantenetat für 2011 beim Stande von 14.720,09 Euro ab. Auf Vorschlag des Gemeindeeinnehmers wird beschlossen, alle noch offenstehenden Beträge einzutreiben, dies gegebenenfalls auch gerichtlich.

Nennt Thomy Muller zum Stellvertreter der Gemeindeeinnehmerin Isabelle Krier-Steinmetz für die Dauer ihres Mutterschafts- und Elternurlaubs (bis zum 8. Dezember 2013) und legt ebenfalls die Aufwandsentschädigung fest.

Nimmt das Demissionsgesuch von Françoise Olinger, Erzieherin im Précoce, zum 1. Juni 2012 an, welches durch die Übernahme durch die Staatsverwaltung bedingt ist. Françoise Olinger wird jedoch weiterhin in der Früherziehung in unserer Gemeinde tätig bleiben.

Genehmigt den Kostenvoranschlag zum Umbau der ‚alten‘ Schule in Nommern in Höhe von 345.015,64 Euro. Da besagtes Schulgebäude Anfang der 70er Jahre errichtet wurde, ist unter anderem vorgesehen, die Sanitäreinrichtung zu verlegen und zu erneuern inklusive Behinderten-WC, einen Multifunktionsaal zu schaffen, die Elektroinstallation und die Notbeleuchtung anzupassen, eine Brandmeldezentrale zu installieren, sowie den Eingangsbereich zu verlegen und mit einer Zutrittskontrolle zu versehen. Um besagte Arbeiten integral während den Sommerferien 2012 ausführen zu können, stellt der Gemeinderat

SÉANCE DU 7 MAI 2012

Présents:

Eicher Marc, bourgmestre;
Diderrich Victor, Mühlen John, échevins;
Jacobs Bernard, Kohl Sébastien, Lamborelle
Bernard et Tessaro Jean-Pierre, conseillers;
Back Mike, secrétaire;

Excusé: Campana Franco, conseiller.

Le Conseil Communal,

Arrête l'état des restants pour 2011 au montant total de 14.720,09 Euros. Sur demande du receveur, il est décidé de recouvrir entièrement les postes ouverts, le cas échéant par voie judiciaire.

Nomme Thomy Muller en remplacement du receveur communal Isabelle Krier-Steinmetz pour la durée des congés de maternité et parental (jusqu'au 8 décembre 2013) et fixe également l'indemnité de remplacement.

Approuve la démission de Françoise Olinger, éducatrice au précoce, avec effet au 1er juin 2012, ce suite à sa reprise par l'Etat. Françoise Olinger continuera néanmoins à travailler en l'éducation précoce en notre commune.

Approuve le devis de transformation de l'école à Nommern au montant total de 345.015,64 Euros. Vu que le bâtiment a été construit début des années 70, il est prévu entre autres de déplacer et de renouveler les installations sanitaires y inclus un WC pour personnes à mobilité réduite, de créer une salle multifonctionnelle, de moderniser l'installation électrique et l'éclairage de secours, d'installer un central de détection incendie, ainsi que de déplacer l'entrée et de la doter d'un contrôle d'accès. Afin de pouvoir réaliser les travaux intégralement pendant les vacances d'été 2012, le conseil communal met également à disposition un crédit supplémentaire de 300.000 Euros.

GEMEINDERATSSITZUNG / CONSEIL COMMUNAL

SITZUNG VOM 7. MAI 2012

ebenfalls einen Zusatzkredit in Höhe von 300.000 Euro bereit.

Nimmt folgende Abschlussrechnungen von außergewöhnlichen Arbeiten an, und zwar:

- Installation einer Holzhackschnitzelanlage und energetische Sanierung der Fassaden des Gemeindehauses und der Schule in Nommern: 695.864,40 Euro (Gegenstimme von Rat Lamborelle);
- Ausbau des Transformatorhäuschens in Nommern: 84.448,59 Euro;
- Bau einer Maison Relais in Nommern: 2.664.710,24 Euro;

Bestätigt die Konvention mit der Firma WPS Promotion aus Schieren zwecks Tausches von zwei kleinen Parzellen zu je 9 Quadratmetern entlang der Hauptstraße in Schrondweiler. So kann die Gemeinde ein Bushäuschen näher an die Bushaltestelle verlegen. Rat Kohl nahm nicht an der Abstimmung teil.

Stimmt der Konvention mit den Eheleuten Bertemes-Graf aus Cruchten zu, welche es ermöglicht, auf besagtem Privatgrundstück einen Regenwasserkanal zu verlegen, sowie ein Einlaufbauwerk zu errichten, um das Oberflächenwasser aus den angrenzenden Feldern zu sammeln und abzuleiten.

Nennt anschließend Reinard Serge auf den vakanten Posten in der Kommission ‚Kultur, Tourismus, Vereine, Kommunikation und Öffentliche Beziehungen‘, sowie Biren Guy und Lommel Henri in die Kommission ‚Bauten, Öffentliche Gebäude und Gemeindeentwicklung‘.

Beschließt keinen Kandidaten für die gemeinsame Mietkommission der Gemeinden des Kanton Mersch vorzuschlagen.

Nennt abschließend Schöffe Victor Diderrich als Vertreter der Gemeinde Nommern bei der Landakademie.

SÉANCE DU 7 MAI 2012

Approuve les décomptes suivants de travaux extraordinaires, à savoir:

- Installation d'une chaudière à copeaux de bois et rénovation des façades de la Mairie et de l'Ecole à Nommern: 695.864,40 Euros (contre la voix du conseiller Lamborelle);
- Agrandissement du local transformateur à Nommern: 84.448,59 Euros;
- Construction d'une maison relais à Nommern: 2.664.710,24 Euros;

Adopte la convention avec la firme WPS Promotion de Schieren relative à l'échange de deux petites parcelles de 9 m2 chacune longeant la rue Principale à Schrondweiler. Ainsi, la commune pourra déplacer l'abri de bus plus proche vers l'arrêt. Le conseiller Kohl ne participait pas au vote.

Marque son accord quant à une convention avec les époux Bertemes-Graf de Cruchten, permettant de construire sur ladite propriété privée une canalisation à eaux claires et un ouvrage d'entrée captant et évacuant les eaux de surface provenant des champs adjacents.

Nomme ensuite Reinard Serge au poste vacant en la commission ‚Culture, Tourisme, Sociétés Locales, Communication et Relations Publiques, de même que Biren Guy et Lommel Henri en la commission ‚Bâtisses, Bâtiments Publics et Aménagement Communal‘.

Décide de ne pas nommer de candidat à la commission des loyers conjointe des communes du canton de Mersch.

Propose enfin l'échevin Victor Diderrich comme délégué de la commune de Nommern à la ‚Landakademie‘.

SITZUNG VOM 12. JUNI 2012

Anwesend:

Eicher Marc, Bürgermeister;
Diderrich Victor, Mühlen John, Schöffen;
Kohl Sébastien, Lamborelle Bernard und Tessaro Jean-Pierre, Räte;
Back Mike, Sekretär;

SÉANCE DU 12 JUIN 2012

Présents:

Eicher Marc, bourgmestre;
Diderrich Victor, Mühlen John, échevins;
Kohl Sébastien, Lamborelle Bernard et Tessaro Jean-Pierre, conseillers;
Back Mike, secrétaire;

GEMEINDERATSSITZUNG / CONSEIL COMMUNAL

SITZUNG VOM 12. JUNI 2012

Entschuldigt: Räte Jacobs Bernard und Campana Franco.

Der Gemeinderat,
Stimmt der Schöfferratserklärung für die Legislaturperiode bis 2017 zu, welche das strukturierte und im Jahr 2000 begonnene Programm weiterführen, und noch mehr am Prinzip der Nachhaltigkeit orientieren soll.

Hält fest, dass von den 9 zusätzlichen Stunden wöchentlichen Politikurlaubs, welche jeder Gemeinde ab dem 1. Juni 2012 zur freien Verfügung stehen, deren 3 an Bürgermeister Marc Eicher, sowie jeweils 1 Stunde den Schöffen Victor Diderrich und John Mühlen zugeteilt wurden.

Genehmigt den Kostenvoranschlag zwecks Ersetzen des multifunktionalen Traktors des Regiebetriebs in Höhe von 100.000 Euro. Der Gemeinderat stimmt ebenfalls einen Zusatzkredit in Höhe von 15.000 Euro.

Berät in nicht öffentlicher Sitzung über die Besetzung der vakanten Posten im Schulwesen und schlägt dem Schulministerium die Kandidatur von Michèle Wagner vor.

Genehmigt die Schulorganisation 2012/2013, wo im Primärschulunterricht insgesamt 86 Kinder eingeschrieben sind, die sich wie folgt aufteilen:

Zyklus 2.1.-1. Schuljahr: 17 (Kariger Jacqueline); Zyklus 2.2.-2. Schuljahr: 13 (Bidoli Renée); Zyklus 3.1.-3. Schuljahr: 15 (Ecker-Schanck Isabelle); Zyklus 3.2.-4. Schuljahr: 14 (Barthelemy Claude); Zyklus 4.1.-5. Schuljahr: 13 (Krecké Elisabeth) und Zyklus 4.2.-6. Schuljahr: 14 (Godart Chantal). Im Vorschulunterricht in Nommern sind 38 Kinder eingeschrieben, die in Klassen zu jeweils 19 Schülern (Kremer-Weffling Sandra sowie Breuer-Bourgmeyer Natascha) aufgeteilt sind. In der Früherziehung sind bislang 12 Kinder eingeschrieben (Martine Heinen und Françoise Olinger). Nähere Einzelheiten betreffend die Schulorganisation 2012/2013 können dem separaten Artikel in dieser Ausgabe des ‚De Reider‘ entnommen werden.

Begutachtet das Feldwegeprogramm für 2013, im kommenden Jahr sollen die Wege ‚Op der Héicht‘ in Nommern, ‚Op der Lock‘ in Eichelbour Richtung Medernach, sowie ‚Klengbuerg-haff‘ in Schrondweiler erneuert werden.

SÉANCE DU 12 JUIN 2012

Excusé: Jacobs Bernard et Campana Franco, conseillers.

Le Conseil Communal,
Confirme la déclaration échevinale pour la période législative allant jusqu'en 2017, en continuant le programme structuré débuté en 2000 avec une orientation encore plus proche vers le développement durable.

Arrête que des 9 heures hebdomadaires de congé politique supplémentaire, mis à la libre disposition des communes à partir du 1er juin 2012, 3 heures sont attribuées au bourgmestre Marc Eicher, et une heure à chacun des échevins Victor Diderrich et John Mühlen.

Approuve le devis concernant le remplacement du tracteur multifonctionnel du service de régie au montant de 100.000 Euros. Le conseil communal vote également un crédit supplémentaire de 15.000 Euros.

Délibère à huis clos sur les postes vacants dans l'enseignement fondamental et propose au Ministère de l'Education Nationale de prendre en considération la candidature de Michèle Wagner.

Adopte l'organisation scolaire 2012/2013 où 86 élèves sont inscrits au primaire dont la répartition est la suivante: Cycle 2.1: 1ère année: 17 élèves (Kariger Jacqueline); Cycle 2.2: 2ième année: 13 élèves (Bidoli Renée); Cycle 3.1: 3ième année: 15 élèves (Ecker-Schanck Isabelle); Cycle 3.2: 4ième année: 14 élèves (Barthelemy Claude); Cycle 4.1: 5ième année scolaire: 13 élèves (Krecké Elisabeth) et cycle 4.2: 6ième année scolaire: 14 élèves (Godart Chantal). L'enseignement préscolaire accueille 38 élèves répartis en classes de 19 enfants chacune (Kremer-Weffling Sandra, respectivement Breuer-Bourgmeyer Natascha). 12 élèves sont inscrits à l'éducation précoce (Martine Heinen et Françoise Olinger). De plus amples renseignements portant sur l'organisation scolaire 2012/2013 figurent dans un article séparé de cette édition du ‚De Reider‘.

Fixe le programme de remise en état de la voirie rurale pour 2013, prévoyant le réaménagement des chemins ruraux ‚Op der Héicht‘ à Nommern, ‚Op der Lock‘ à Eichelbour en direction de Medernach, ainsi que ‚Klengbuerg-haff‘ à Schrondweiler.

Subsidien an Verdienstvolle Schüler und Studenten

Schüler und Studenten, welche im Schuljahr 2011/2012 ein Abschlusszeugnis im klassischen oder technischen Lyzeum erhalten haben (CAP, CATP, Meisterbrief, 1ère, 13ème), sowie alle die, die 2011/2012 an einer Universität einen Studiengang erfolgreich abgeschlossen haben (Bachelor- oder Master-Diplom, FH-Abschluss), können eine Unterstützung seitens der Gemeinde Nommern beantragen.

Das Formular zum Erhalt einer solchen Unterstützung kann ab sofort im Gemeindesekretariat abgeholt oder heruntergeladen werden und muss zusammen mit den erforderlichen Belegen bis spätestens zum **31. Oktober 2012** eingereicht werden.

Subsides aux élèves et étudiants méritants

Les étudiants ayant passé avec succès un examen de fin d'études du lycée classique ou technique en 2011/2012 (CAP, CATP, brevet de maîtrise, 1ère, 13ème), de même que les universitaires ayant terminé en 2011/2012 avec succès un cycle d'études (Bachelor ou Master, diplôme FH), peuvent demander un subside auprès de l'Administration Communale de Nommern.

Le formulaire pour l'obtention d'un tel subside peut être retiré au secrétariat communal ou téléchargé et doit y être déposé, avec pièces à l'appui, pour le **31 octobre 2012** au plus tard.

Altkleidersammlung

Am Donnerstag, den 20. September 2012 findet die traditionelle Altkleidersammlung des Kolping-Werkes in der Gemeinde Nommern statt. Die Einwohner werden gebeten, die Kleider, Textilien und/oder Schuhe in den hierfür vorgesehenen Plastiktüten vor 08.00 Uhr an den Straßenrand zu stellen, wo sie im Laufe des Tages von den Gemeindediensten abgeholt werden.

Ramassage de vieux vêtements

Le jeudi, 20 septembre 2012 aura lieu dans la commune de Nommern le traditionnel ramassage de vieux vêtements du Kolping-Werk. Les habitants sont priés de mettre les vêtements, textiles et/ou chaussures dans les sacs en plastique y prévus au bord de la route avant 08.00 heures d'où ils seront enlevés au courant de la journée par les services communaux.

Éischt-Hëllef Cours an der Fiels

D'Gemengen Ärenz d'Fiels, Fëschbech, Fiels, Hiefenech, Noumer a Waldbëlleg organisieren ee gemeinsamen Éischt-Hëllef Cours am Centre Culturel zu Steeën, 7 Hauptstrooss.

De Cours besteet aus 14 Séancen zu jeeweils 2 Stonne mat uschléissendem Test, an dëst ëmmer Mëttwochs op folgenden Datumer:

- | | |
|---------------------|-------------------------|
| 19. September 2012, | 21. November 2012, |
| 26. September 2012, | 28. November 2012, |
| 03. Oktober 2012, | 05. Dezember 2012, |
| 10. Oktober 2012, | 12. Dezember 2012, |
| 17. Oktober 2012, | 19. Dezember 2012, |
| 24. Oktober 2012, | 09. Januar 2013 |
| 07. November 2012, | 16. Januar 2013 (Test). |
| 14. November 2012, | |



D'Umeldung ginn den **19. September 2012** virum éischte Cours op der Plaz selwer entgéint geholl.

Chèque-service accueil

Communiqué du Ministère de la Famille et de l'Intégration



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille et de l'Intégration

Information aux parents concernant les nouveaux tarifs applicables à partir du 3 septembre 2012.

Le gouvernement a décidé de modifier les tarifs du chèque-service accueil à partir du 3 septembre 2012.

- (1) « **Tarif chèque-service** » : une hausse du tarif pour une heure d'encadrement de 0,5 € respectivement de 1 € par rapport au tarif actuel pour les ménages dont le revenu dépasse 3,5 fois le salaire social minimum.
- (2) **Prix du repas** : une hausse du prix du repas principal pour les enfants scolarisés de 1 € respectivement de 2,50 € par rapport au tarif actuel pour les ménages dont le revenu dépasse 3,5 fois le salaire social minimum.
- (3) **Crèches, garderies et foyers de jour** à caractère commercial: la participation financière maximale de l'Etat est fixée à 6 € par heure d'encadrement.

Les nouveaux tarifs s'appliquent d'office à tous les bénéficiaires adhérant au chèque-service accueil et sont appliqués automatiquement aux contrats d'adhésion en cours.

Les détails des mesures sont publiés sur le site :

www.kannerbetreuung.lu

www.accueilenfant.lu

Collectes sélectives des PMC pour la Commune de Nommern



Bilan 2011

1. Données générales

situation au 31.12.2011	1 144 habitants (STATEC au 01.01.2011)
rendement moyen	19,36 kg PMC/habitant/an
quantité PMC collectée	22 146 kg

2. Composition des PMC triés

matériau d'emballage	composition [%]
plastique*	53,41
métal	18,33
carton à boissons	14,97
résidus de tri	13,29
Total	100,00

* sacs PMC compris

Computerkurse - Workshop 2012-2013



Computerkurse	Ort	Tag	Beginn	Uhrzeit
Excel 1 Tabellenkalkulation für Anfänger (8x2 St = 100€)	Beaufort	Mo	01.10 – 26.11.2012	19:30-21:30
Excel 1 en portugais tableur pour débutants (8x2 hrs = 100€)	Echternach	Mer	26.09 – 21.11.2012	20:00-22:00
Internet für Senioren Tipps und Tricks, Mailbox, in aller Welt kommunizieren (8x2 St = 100€)	Rosport	Di	02.10 – 27.11.2012	14:00-16:00
Introduction PC 1 en portugais connaissances de base avec le PC (8x2 hrs = 100€)	Beaufort	Lu	01.10 – 26.11.2012	19:30-21:30
Foto-Alben & Retusche Fotos: bearbeiten, Alben auf dem PC zusammensetzen 3x2 St= 50€	Berdorf	Mo	12.11 – 26.11.2012	14:00-16:00
Powerpoint Vorträge, Präsentationen, Statistiken lebendiger gestalten (3x2 St = 50€)	Consdorf	Di	09.10 – 23.10.2012	14:00-16:00
Publisher Produktpräsentationen, Druckpublikationen, Grusskarten, Einladungen (3x2 St = 50€)	Rosport	Do	29.11 – 13.12.2012	14:00-16:00
Word 1 en portugais traitement de texte pour débutants (8x2 hrs = 100€)	Echternach	Ma	02.10 – 27.11.2012	20:00-22:00
Word 1 Textverarbeitung Anfänger (8x2 St = 100€)	Consdorf	Do	27.09 – 22.11.2012	19:30-21:30

Computer Workshop: 1 x 3 Stunden 30 Euro	Ort	Tag	Beginn	Uhrzeit
Serienbriefe, Visitenkarten mit Word u. Etiketten erstellen	Rosport	Do	18.10.2012	14:00-17:00
Was gibt es alles im Internet: einkaufen, e-banking, ebay, amazon nach Herzenslust googeln	Berdorf	Mi	14.11.2012	14:00-17:00

Einschreibung / Inscription Denise Mischel

RIM asbl. / Bureau LEADER Echternach 30, route de Wasserbillig L-6490 Echternach

Tel.: 26 72 16 31 / 621 54 31 56 - 09:00-12:00 hrs

Fax: 26 72 16 32

Email: info@rim.lu

www.mu.leader.lu

Überweisung/Virement: Regional Initiativ Mëlldall - RIM asbl. CCPL IBAN LU22 1111 2401 9826 0000

Die Kurse finden nur bei Erfüllung der Mindestteilnehmerzahl statt. Les cours peuvent avoir lieu avec un nombre suffisant d'inscriptions.

AVIS / MITTEILUNGEN

Schulorganisation 2012/2013

0. SCHULBEGINN

Schulbeginn ist für alle Schüler am Montag, den 17. September 2012 um 08.00 Uhr morgens. Der erste Schultag ist ein ganz normaler Schultag.

1. FRÜHERZIEHUNG & VORSCHULE

Aufteilung der Klassen

Organisation scolaire 2012/2013

0. RENTREE SCOLAIRE

La rentrée scolaire pour tous les écoliers est fixée au lundi, 17 septembre 2011 à 08.00 heures. Le premier jour de classe est une journée de classe normale.

1. PRESCOLAIRE & PRECOCE

Répartition des classes

	Lehrpersonal <i>Titulaire</i>	Schüler pro Klasse <i>Nombre d'élèves</i>
Früherziehung/ <i>Précoce</i>	Heinen Martine / Olinger Françoise (*)	12 (**)
Spielschule/ <i>Précolaire 1</i>	Bourgmeyer Natascha / Georgen Romy	20
Spielschule/ <i>Précolaire 2</i>	Weffling Sandra / Georgen Romy	20

(*) Olinger Françoise (Mutterschafts- und Elternurlaub) wird bis zum 13. April 2013 durch Ries Shanti ersetzt
Olinger Françoise (congé de maternité et parental) sera remplacée par Ries Shanti jusqu'au 13 avril 2013

(**) 12 Schüler verteilt auf 2 Gruppen zu je 5 Halbtagen/Woche / *14 élèves répartis sur 2 groupes à 5 demi-journées/semaine*

Der Stundenplan

Die Vorschule und die Früherziehung betreuen die Kinder von Montags bis Freitags einschließlich von 08.00 bis 12.05 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, **außer Mittwoch- und Freitagmorgens, wo die Schule erst um 08.55 Uhr beginnt.** Die Schüler haben an den Dienstag- und Donnerstagnachmittagen schulfrei.

2. DIE PRIMÄRSCHULE

Aufteilung der Klassen

Emploi du temps

L'éducation préscolaire et précoce accueillent les enfants du lundi au vendredi de 08.00 à 12.05 heures et de 14.00 à 16.00 heures, **à l'exception des mercredi- et vendredi-matins où les cours débutent uniquement à 08.55 heures.** Les enfants sont libres les mardi et jeudi après-midi.

2. L'ENSEIGNEMENT PRIMAIRE

Répartition des classes

LEHRER(IN) <i>TITULAIRE</i>	SCHÜLERZAHL / <i>NOMBRE D'ÉLÈVES</i>						PRO SCHULJAHR <i>PAR ANNEE</i>
	PRO KLASSE <i>PAR CLASSE</i>						
	I	II	III	IV	V	VI	Total
Kariger Jacqueline	17						17
Bidoli Renée		12					12
Ecker-Schank Isabelle			15				15
Barthelemy Claude				14			14
Krecké Elisabeth					13		13
Godart Chantal						13	13
	TOTAL						84

Schulorganisation 2012/2013

Der Stundenplan

Die Grundschule betreut die Kinder von Montags bis Freitags einschließlich von 08.00 bis 12.05 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr. Die Schulkinder haben an den Dienstag- und Donnerstagnachmittagen schulfrei.

Sportunterricht und Schulschwimmen

Der Sportunterricht für die Schüler der Gemeinde Nommern findet in der Sporthalle des Sportsyndikates FILANO in Larochette auf Birkelt statt.

Da die Arbeiten am Schwimmbad des FILANO kurz vor dem Abschluß stehen, werden die Schüler unserer Gemeinde ab Herbst das neue interkommunale Schwimmbad 'Op Birkelt' in Larochette besuchen können.

Schulfreie Samstage

Die Schüler der Gemeinde Nommern haben jeden Samstag frei.

Die Überwachung der Schulkinder

Zu den Aufgaben des Lehrpersonals gehört die Überwachung der Schulkinder, welche gemäß einer täglichen Reihenfolge funktioniert, die für das ganze Schuljahr festgelegt ist und vom zuständigen Schulinspektor, sowie von der Gemeindeverwaltung genehmigt werden muß. Vor und nach der Schule werden die Kinder bis zur Abfahrt der Busse überwacht.

Schulausflüge und Spaziergänge

Es gelten folgende Bestimmungen für Schulausflüge und Spaziergänge:

- a) die Genehmigung des Bürgermeisters ist erforderlich,
- b) der Schulinspektor muß benachrichtigt werden,
- c) der Ausflug muß in der Klasse vorbereitet und ausgewertet werden.

Bei Spaziergängen innerhalb der Gemeinde braucht nur die Gemeindeverwaltung informiert zu werden. Ausflüge im Privatauto sind aus Gründen der zivilen Haftpflicht untersagt.

Organisation scolaire 2012/2013

Emploi du temps

L'enseignement fondamental accueille les enfants du lundi au vendredi de 08.00 à 12.05 heures et de 14.00 à 16.00 heures. Les enfants sont libres les mardi et jeudi après-midi.

Education sportive et natation scolaire

L'éducation physique et sportive pour les classes de la commune de Nommern aura lieu au hall sportif du syndicat FILANO à Larochette.

Vu que les travaux de construction de la piscine du FILANO seront achevés sous peu, les élèves de notre commune pourront fréquenter la piscine intercommunale 'Op Birkelt' à Larochette dès automne.

Samedis libres

Les écoliers de la commune de Nommern seront libres chaque samedi.

La surveillance des écoliers

La surveillance des écoliers fait partie des tâches à réaliser par le corps enseignant. La surveillance fonctionne d'après un roulement journalier fixé pour l'année scolaire, sous l'approbation de l'inspecteur d'écoles et de l'administration communale. Avant et après les heures de classe, les écoliers sont surveillés jusqu'au départ des bus.

Excursions et promenades scolaires

Pour les excursions et promenades scolaires

- a) l'autorisation préalable du Bourgmestre est indispensable,
- b) l'inspecteur du ressort doit être informé,
- c) les excursions doivent être préparées et analysées en classe.

Pour les promenades à pied à l'intérieur de la commune, il suffit d'en informer l'administration communale. Les excursions et les déplacements en voiture privée sont strictement interdits pour des raisons de responsabilité civile.

Schulferien 2012/2013 - Vacances scolaires 2012/2013

Allerheiligen / <i>Toussaint</i>	27.10.2012 - 04.11.2012	einschliesslich / <i>inclus</i>
Weihnachten / <i>Noël</i>	22.12.2012 - 06.01.2013	einschliesslich / <i>inclus</i>
Fastnacht / <i>Carnaval</i>	09.02.2013 - 17.02.2013	einschliesslich / <i>inclus</i>
Ostern / <i>Pâques</i>	23.03.2013 - 07.04.2013	einschliesslich / <i>inclus</i>
Pfingsten / <i>Pentecôte</i>	25.05.2013 - 02.06.2013	einschliesslich / <i>inclus</i>
Sommer / <i>Été</i>	16.07.2013 - 15.09.2013	einschliesslich / <i>inclus</i>

Zusätzliche freie Tage - Jours fériés supplémentaires

St. Nikolaus / <i>St. Nicolas</i>	Donnerstag / <i>Jeudi</i>	06.12.2012
Oktavpilgern / <i>Pèlerinage</i>	Dienstag / <i>Mardi</i>	23.04.2013
Tag der Arbeit / <i>Fête du Travail</i>	Mittwoch / <i>Mercredi</i>	01.05.2013
Christi Himmelfahrt / <i>Ascension</i>	Donnerstag / <i>Jeudi</i>	09.05.2013
Pfingsten / <i>Pentecôte</i>	Montag-Dienstag / <i>Lundi-Mardi</i>	20/21.05.2013
Nationalfeiertag / <i>Fête Nationale</i>	Sonntag / <i>Dimanche</i>	23.06.2013

Wichtig: In seinem Schreiben vom 21. April 1994 fordert der Unterrichtsminister die lokalen Schulautoritäten auf, alle Anträge der Eltern, die außerhalb der Schulferien mit ihren Kindern verreisen wollen, abzulehnen.

Important: Dans sa circulaire du 21 avril 1994 le Ministre de l'Education Nationale invite les autorités scolaires locales à refuser toute demande de parents d'élèves ayant l'intention de partir en vacances pendant les périodes de classe.

Nützliche Adressen / Adresses utiles

- * Schulinspektor/ *Inspecteur d'écoles* : DHUR Diane / E-mail: ddhur@pt.lu
Bureau d'inspection régional Centre/Ouest
5, rue des Prés L-7561 MERSCH
Tél.: 26 32 47-1 Fax: 26 32 47-66
- * Neue Spiel- und Primärschule
Nouvelle école primaire et préscolaire 33, rue Principale L-7465 NOMMERN
Tél.: 83 76 95-400 Fax: 83 76 95-410
E-mail: schoulnoumer@nommern.lu
- * Primärschule / *Ecole primaire* 31, rue Principale L-7465 NOMMERN
Tél.: 83 76 95-300 Fax: 83 76 95-310
E-mail: schoulnoumer@nommern.lu
- * Education précoce / *Education précoce* 33, rue Principale L-7465 NOMMERN
Tél.: 83 76 95-407 Fax: 83 76 95-410
E-mail: schoulnoumer@nommern.lu
- * Assistante sociale scolaire Mme Schennetten-Welter Marion / Tél.: 32 58 20
Centre Médico-Social Mersch
17, rue de la Gare L-7535 MERSCH
- * Inspection de l'enseignement religieux
et moral / Inspektorat für den Religions-
und Moralunterricht FRIEDERES Tosca / Tél.: 83 65 10
8, Beforterstrooss L-9365 EPELDORF
E-mail: toscab@pt.lu
- * Maison Relais Noumer NEHRENSHAUSEN Nadine / Tél.: 26 87 15-500
31-33, rue Principale L-7465 NOMMERN
E-mail: nadine.nehrenhausen@elisabeth.lu

Schultransport 2012 - 2013 / Transport scolaire 2012 - 2013

Morgen / Matin

HINFAHRT / ALLER

Bus scolaire I

Tous les élèves de Cruchten (y compris Schlaederhaff et Zahneschhaff)

- 07.41 Cruchten - Zahnschhaff
- 07.42 Cruchten - Schlaederhaff
- 07.44 Cruchten - Gare
- 07.45 Cruchten - Schléf (rue Principale)
- 07.47 Cruchten - Centre Culturel
- 07.57 Nommern - Ecole

Bus Scolaire II

Tous les élèves de Schrondweiler

- 07.50 Schrondweiler - Um Woes (rue Principale)
- 07.52 Schrondweiler - Aal Schoul
- 07.57 Nommern - Ecole

Minibus

Tous les élèves d'Ober- et de Niederglabach (et de l'arrêt Petry à Nommern)

- 07.52 Oberglabach - Bei der Kapell
- 07.54 Niederglabach - Peffeschhaff
- 07.56 Nommern - Arrêt Petry
- 07.57 Nommern - Ecole

Bus préscolaire (Ligne 403)

Dans ce bus prennent place uniquement les enfants du préscolaire et précoce

- 08.38 Cruchten - Gare
- 08.40 Cruchten - Schléf (rue Principale)
- 08.42 Cruchten - Centre Culturel
- 08.48 Schrondweiler - Um Woes (rue Principale)
- 08.50 Schrondweiler - Aal Schoul
- 08.55 Nommern - Ecole

RÜCKFAHRT / RETOUR

Bus Scolaire I

Tous les élèves de Cruchten (y compris Schlaederhaff et Zaneschhaff)

- 12.10 Nommern - Ecole
- 12.20 Cruchten - Gare
- 12.21 Cruchten - Schléf (rue Principale)
- 12.22 Cruchten - Centre Culturel
- 12.25 Cruchten - Schlaederhaff
- 12.26 Cruchten - Zaneschhaff

Bus scolaire II

Tous les élèves de Schrondweiler

- 12.10 Nommern - Ecole
- 12.15 Schrondweiler - Aal Schoul
- 12.17 Schrondweiler - Um Woes (Rue Principale)

Minibus (primaire)

Tous les élèves d'Ober- et de Niederglabach (et de l'arrêt Petry à Nommern)

- 12.07 Nommern - Ecole
- 12.08 Nommern - Arrêt Petry
- 12.10 Niederglabach - Peffeschhaff
- 12.12 Oberglabach - Bei der Kapell

Schultransport 2012 - 2013 / Transport scolaire 2012 - 2013

Nachmittag / Après-midi

HINFAHRT / ALLER

Bus Scolaire I

Tous les élèves de Cruchten (y compris Schlaederhaff et Zaneschhaff)

- 13.41 Cruchten - Zahneschhaff
- 13.42 Cruchten - Schlaederhaff
- 13.44 Cruchten - Gare
- 13.45 Cruchten - Schléf (Rue Principale)
- 13.47 Cruchten - Centre Culturel
- 13.57 Nommern - Ecole

Bus Scolaire II

Tous les élèves de Schrondweiler

- 13.50 Schrondweiler - Um Woes (Rue Principale)
- 13.52 Schrondweiler - Aal Schoul
- 13.57 Nommern - Ecole

Minibus

Tous les élèves d'Ober- et de Niederglabach (et de l'arrêt Petry à Nommern)

- 13.52 Oberglabach - Bei der Kapell
- 13.54 Niederglabach - Peffeschhaff
- 13.56 Nommern - Arrêt Petry
- 13.57 Nommern - Ecole

RÜCKFAHRT / RETOUR

Bus Scolaire I

Tous les élèves de Cruchten (y compris Schlaederhaff et Zahneschhaff)

- 16.02 Nommern - Ecole
- 16.12 Cruchten - Gare
- 16.13 Cruchten - Schléf (rue Principale)
- 16.14 Cruchten - Centre Culturel
- 16.17 Cruchten - Schlaederhaff
- 16.18 Cruchten - Zahneschhaff

Bus scolaire II

Tous les élèves de Schrondweiler

- 16.02 Nommern - Ecole
- 16.07 Schrondweiler - Aal Schoul
- 16.09 Schrondweiler - Um Woes (Rue Principale)

Minibus

Tous les élèves d'Ober- et de Niederglabach (et de l'arrêt Petry à Nommern)

- 16.02 Nommern - Ecole
- 16.03 Nommern - Arrêt Petry
- 16.05 Niederglabach - Peffeschhaff
- 16.07 Oberglabach - Bei der Kapell

Gemeinde Nommern mit dem „Label Naturgemeng 2011“ ausgezeichnet



Die Auszeichnung hat zum Ziel, die Gemeinden im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes auf Gemeindeebene zu motivieren. Als Grundlage zählte ein Fragebogen, der aus dem „Leitfaden für den Naturschutz“ ausgesucht worden war und von der „Fondation Hëllef fir d'Natur“ bereits 2004 zusammengestellt worden war. Die Jury bestand aus Mitgliedern des Ministeriums für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, des Syvicol sowie von „natur & ëmwelt“.



So konnten neulich die Gemeinden Ell, Mom-pach, Nommern, Préizerdaul, Betzdorf, Con-tern, Düdelingen, Differdingen, Luxemburg und Schiffingen im Rahmen einer Feierstunde im Sitzungsaal der Gemeinde Préizerdaul ihre Auszeichnung aus den Händen von Minister Marco Schank und Frantz Charles Müller, Vorsitzender von „natur & ëmwelt“, in Empfang nehmen. Ein-gangs freute sich Fernand Heyart, Bürgermeis-ter der gastgebenden Gemeinde Préizerdaul, dass seine Gemeinde zum vierten Mal in Folge prämiert wurde.

Ein Weg, so Heyart, der nicht immer einfach war, denn es galt in der Anfangsphase die Bür-ger von der Wichtigkeit des Umwelt- und Natur-schutzes zu überzeugen. Trotz der Bemühungen innerhalb der Gemeinde und auf kantonaler Ebe-ne habe die Gemeinde Préizerdaul in den vergangen-en Jahren auf diesem Gebiet sehr viel geleistet und man habe so den einzelnen Bürger mit Erfolg zum Umdenken bewegen können.

Seitens „natur & ëmwelt“ lobte Frantz Charles Müller den Einsatz der verschiedenen Gemeinden, um das Naturlabel zu erhalten. In dieser Zeit wurde viel für Natur und Umwelt getan, was auf lange Sicht dem Bürger zugutekommen werde.

Wie Minister Marco Schank anschließend betonte, sei es für ihn eine große Ehre, gleich zehn Ge-meinden auszuzeichnen. Mit ihrem Einsatz schützen diese die Natur Tag für Tag. So seien in der Vergangenheit nicht weniger als 111 Millionen Euro für kollektive Infrastrukturen an die Gemeinden überwiesen worden. Dass der ländliche Raum stets wachse, sei eine Tatsache und so werde man in Zukunft ein „Pacte climat“ ins Auge fassen. Abschließend bedankte sich Minister Marco Schank beim Kanton Redingen für seine Pionierleistung in Sachen Natur- und Umweltschutz und wünschte sich auch weiterhin mit allen Gemeinden eine fruchtbare Zusammenarbeit. (Text+Photos LW C.Reiser)

Wie Minister Marco Schank anschließend betonte, sei es für ihn eine große Ehre, gleich zehn Ge-meinden auszuzeichnen. Mit ihrem Einsatz schützen diese die Natur Tag für Tag. So seien in der Vergangenheit nicht weniger als 111 Millionen Euro für kollektive Infrastrukturen an die Gemeinden überwiesen worden. Dass der ländliche Raum stets wachse, sei eine Tatsache und so werde man in Zukunft ein „Pacte climat“ ins Auge fassen. Abschließend bedankte sich Minister Marco Schank beim Kanton Redingen für seine Pionierleistung in Sachen Natur- und Umweltschutz und wünschte sich auch weiterhin mit allen Gemeinden eine fruchtbare Zusammenarbeit. (Text+Photos LW C.Reiser)



Kommandantewiessel beim "Service d'Incendie et Sauvetage de la Commune de Nommern" (SISCN)

D'Pompjeeën aus der Gemeng Noumer bestinn aus 25 engagéierte Leit, déi sech Dag an Nuecht ëm är Secherheet bekëmmere. An déi 25 Leit stinn lo ënnert enger neier Leedung.

Nodeems de Bernard Lamborelle de Posten vum Kommandant 18 Joer ausgefuert huet ass lo d'Zäit komm fir engem neien engagéierten Jonken Platz ze maachen. Sou huet de Guy Seil dëse Posten iwerholl. Daat gouf dann och an der Generalversammlung vum Januar 2012 gutt geheesch.

De Guy Seil, deen zu Kruuchten wunnt, an sech och an der Protex an der Fiels engagéiert, wäert dann lo ären USPriechpartner sinn. De Bernard Lamborelle bleift awer nach weider an de Pompjeeën an iwerhellt de Posten vum Ennerkommandant.



Wann och dir iech wëllt an ärer Fräi-zeit an de Pompjeeën engagéieren an äre Matmën-sche wëllt hëllef, da kënnst dir iech beim Kommandant vum SISCN mellen. An d'Jugendpompjeeën kann een vun 8 Joer un antrieden a mat 16 wiesselen déi Jugendlech an déi grouss Pompjeeën.

Bei weider Froen kënnst dir an der Gemeng unrufen oder iech um direkte Wee ob der Nr. 691 324 314 beim Guy Seil mellen.

De Comité vum SISCN

myenergy infopoint

Mëllerdall

Beaufort	Larochette
Bech	Mompach
Berdorf	Nommern
Consdorf	Reisdorf
Echternach	Rospport
Fischbach	Vallée de l'Ernz
Heffingen	Waldbillig

Quels changements principaux concernant le passport énergétique sont à attendre à partir du 1^{er} juillet 2012?

- Les nouveaux bâtiments d'habitation doivent avoir la classe de performance énergétique «B» et la classe d'isolation thermique «C».
- Les classes de performance énergétique et d'isolation thermique d'un bien immobilier devront être indiquées dans les annonces de vente et de location.
- La modification des installations techniques dépassant 1.500€ (maison unifamiliale) ou 3.000€ (résidence) requiert l'établissement d'un passeport énergétique.

A noter: La nouvelle réglementation prévoit aussi des changements en cas de transformation ou d'extension du bâtiment. Contactez myenergy pour des informations détaillées!

Hotline 8002 11 90
www.myenergyinfopoint.lu

myenergy Luxembourg

MINISTÈRE DE L'ÉCONOMIE ET DU COMMERCE EXTÉRIEUR

MINISTÈRE DU DÉVELOPPEMENT DURABLE ET DES INFRASTRUCTURES
Département de l'Environnement

Interkommunales FILANO-Schulschwimmbad

Das interkommunale Schwimmbad des FILANO, welches in Larochette ‚Auf Birkelt‘ an die bestehende Sporthalle des FILANO angebaut wurde, ist durch seine Konzeption und Bauweise ausschließlich dem Schulschwimmen vorbehalten.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 6,425 Millionen Euro, das Sportministerium unterstützt das Projekt mit rund 50%. Durch die Installation einer Holzhackschnitzelheizung, an welche auch die bestehende Sporthalle sowie die Ateliers der Gemeinde Larochette angeschlossen werden, erhalten die Gemeinden weitere rund 380.000 Euro vom Nachhaltigkeitsministerium.



Bereits im Jahr 2001, kurz nach der Inbetriebnahme der Sporthalle, reifte die Überlegung, die Sporthalle um ein notwendiges Schwimmbad für den Schulsport zu erweitern. Schlussendlich haben sich insgesamt 8 Gemeinden zusammengefunden um das Projekt, welches im Oktober 2009 vom Innenminister genehmigt wurde, zu realisieren. Der erste Spatenstich wurde am 12. April 2010 von Sportminister Romain Schneider ausgeführt.

Die Baukosten, sowie auch die laufenden jährlichen Kosten, werden von den 8 Gemeinden zu je einem 23-tel pro reservierter Schwimmstunde getragen, im Gegenzug erhalten die Gemeinden jeweils ein 25-jähriges Nutzungsrecht für besagte Schwimmstunden.



Die 23 reservierten Schwimmstunden verteilen sich wie folgt: Filano 11 Stunden (Fischbach 2, Larochette 6 und Nommern 3), Heffingen 3, Beaufort 4, Schulsyndikat Ermsdorf-Medernach 3 und Reisdorf 2.

Die Bauarbeiten werden Ende des Monats August abgeschlossen sein, so dass das Bad für den 15. September in Betrieb sein wird.



Bewegung am pädagogischen Alltag an der Garderie Butzenhaff zu Kruuchten



Bewegung spillt eng wicteg Roll an eisem pädagogischen Alldag an ass e zentrale Bildungsberäich am pädagogische Konzept vum Elisabeth-Kannerwierk. Fräit Spill an d'Bewegungsentwécklung brénge mat sech dass mir de Raum fir Kanner beschränkeg virbereeden, esou dass Kanner sech hirem natierleche Bewegungsdrang kënnen higinn. Dofir bidde mir hinne verschidde Méiglechkeeten souwuel dobanne wéi och dobaussen un. Zudeem ass Bewegung gudd fir Gesondheet a fir dat allgemengt Wuelbefannen.

Zieler déi mir am Beräich vun der Bewegung an der Garderie verfolge si z.B. fördere vun der Konditioun an Ausdauer bei de Kanner esou wéi d'Entwécklung vun hirer manueller Geschécklechkeet a kennelieren vun hirem Kierperschema. Bewegung ënnerstëtzt Kanner bei hirer Entwécklung vun engem positive Kierper- a Selbstwertgefill. Kanner brauche Bewegung fir sech ze entwéckelen.

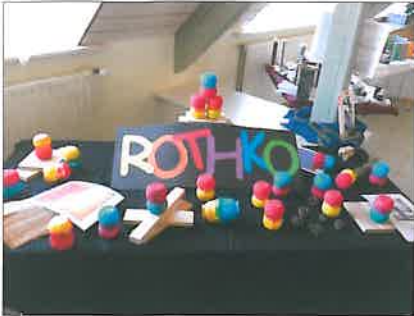
Den 4. Juli hate mir eis **Summerfest an der Garderie Butzenhaff** dat ënnert dem Thema: Familien-Olympiad stoung. D'Elteren an hir Kanner waren häerzlech invitéiert fir un eiser klenger Olympiad deelzehuelen nieft Rutschen a Fëschchen, stoungen Douse wäerfen a Schwämm schéissen um Programm. Et ass wicteg, dass Kanner Freed un der Bewegung hu an dass si zesumme mat deenen anere Kanner nei Erfarunge kënnen entdecken an erliewen. Vum 22. bis den 26. Oktober hu mir an dem Kontext erëm eis „Gesond iessen – méi bewegen“ Woch an der Bewegung an d'Ernährung erëm am Mëttelpunkt vun eisen Aktivitéite stinn.

D'Equipe aus der Garderie Butzenhaff



Cycle 1 (Précoce & Spillschoul) Schoulcampus Noumer

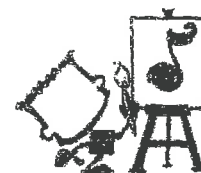
Während e puer Wochen waren bäi eis d'„Moler“ Haaptthema an der Schoul. Mir hunn verschidde, bekannte an och méi onbekannte Kënschtler kennegeléiert a konnten entdecken wat a wéi si gemoolt hunn. Nimm, wéi Niki de St Phalle, Rothko, Calder, Mondrian, Klimt, Haring, Hundertwasser, Fontana a Rizzi sinn fir eis keng Onbekante méi.



D'Billerbuch vum Ouschterhues "Henri der Künstler" huet eis op d'Idee bruecht fir d'Konschtwierker vu berühmte Kënschtler och op Eeër ze maachen. Sou hu mir grouss Papier-Machés-Eeër gebastelt an dono nom Style vun engem Kënschtler drop gemoolt.



Als Ofschluss vum Ganzen hu mir dunn eng Ausstellung mat dem Titel „Art on eggs“ organiséiert, wou all Kanner aus der Noumer Schoul eng „Visite guidée“ kruten an och all Awunner vun der Gemeng Noumer war op eis Ausstellung invitéiert ginn.



Cycle 2

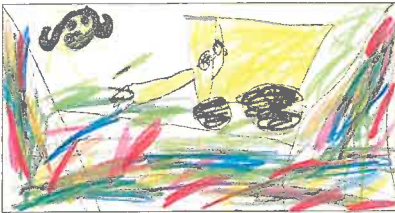


Unser Besuch auf dem



Bei unserem Besuch auf dem Fridthaff hat ein Mann uns erklärt was mit unserem Müll passiert und er hat uns einen tollen Film gezeigt. Wir haben viel Interessantes gesehen:

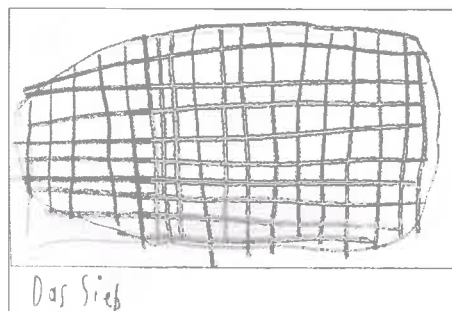
-den riesigen Müllberg



-die Kompostanlage

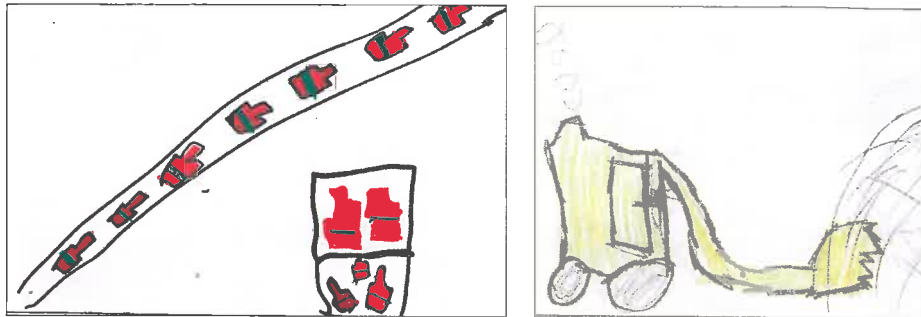


-das große Sieb

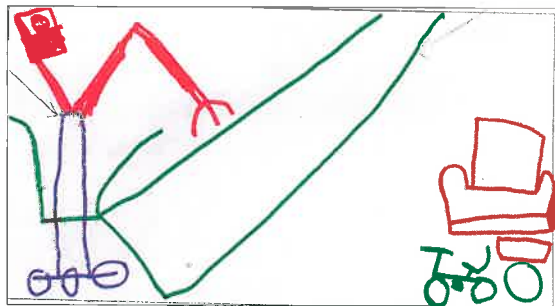


Cycle 2 (Fortsetzung..)

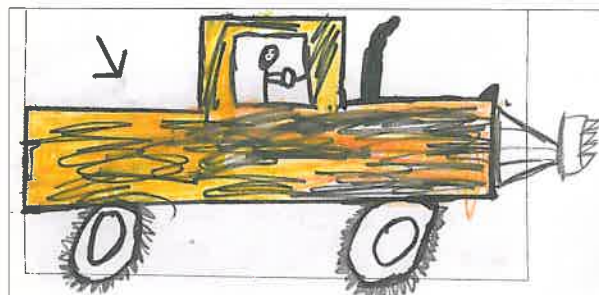
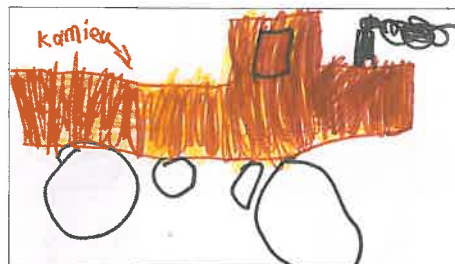
-den Containerpark



-eine große Zange



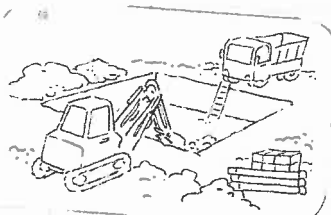
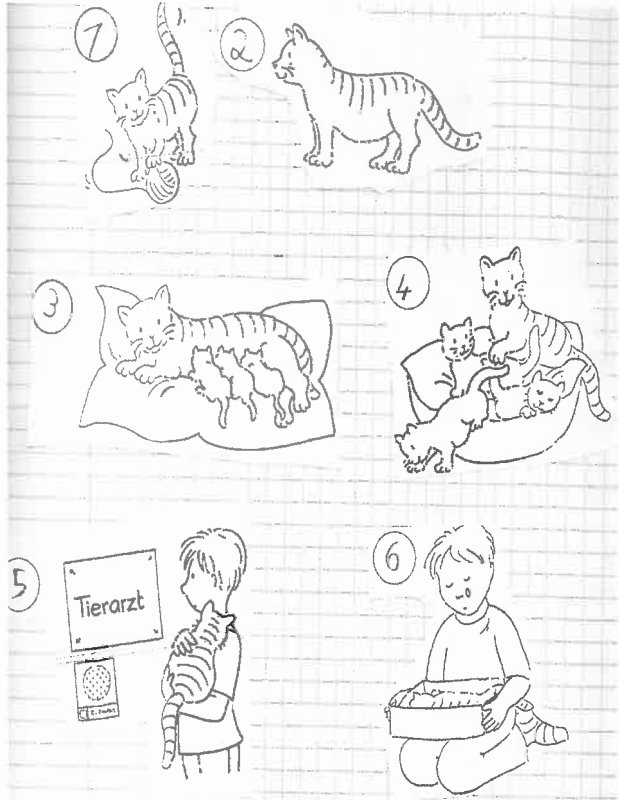
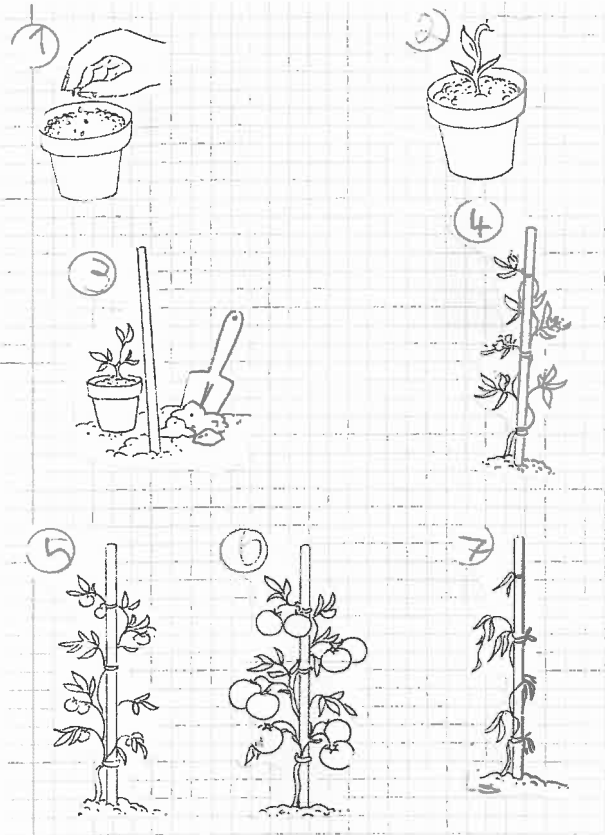
-einen Lastwagen



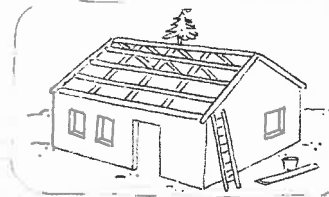
Wir haben riesige Berge von Müll gesehen, die man zum Teil hätte vermeiden können! Deshalb werden wir die Mülltrennung ernst nehmen und jeden Dreck an die richtige Stelle bringen!

Moralunterricht im Cycle 2.1.

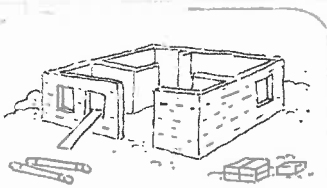
Im 3. Trimester haben wir über das Thema "Zeit" gesprochen. Wir haben herausgefunden, dass alles seine Zeit braucht und, dass die Zeit vergänglich ist.



Die Baugrube für das neue Haus wird ausgehoben.



Jetzt wird das Dach fest gefeiert.



Der Rohbau wird errichtet.



Nun ist das neue Haus fertig und bewohnt.

Anne-Charline und Helena

Eise Schoulausfluch am Eifelpark



Mëttwochs, den 11. Juli 2012 si mir, de Cycle 3.1., zesummen mam Cycle 2 a mam Cycle 3.2 op Gondorf an den Eifelpark gefuer.

Mir hunn eis moies um 8 Auer op de Wee gemeet a wou mir ukoumen, stoungen mir mol eng Zäitchen an der Schlaang fir duerch d'Kees.

Endlech am Park ukoum, hu mir eis op villen verschidde-
nen Spiller gutt ameséiert. Dëst waren zum Beispill eng
Rutschbunn mat Tapien, een Champignons-Karussell,
eng Bob-Bunn, eng Achterbunn an ee Kloterhaus.



Duerno hu mir eis am Filou senger Zaubershow verzaubern gelooss. Den Héichpunkt war den Optrëtt vun senger lieweger Kanéngchen, déi eis begeeschtert huet.

Méi spéit hu mir nach déi vill verschidden Déieren bewonnert déi een am ganzen Park verdeelt opfennt. Mir hunn Luchsen, Bieren, Vigel, Wëllschwäin, Wëllef, Réi, Hirschen, Geessen, Steebéck, Hénger, asw. gesinn. Zum Deel konnt een ganz no un dës Déieren erугоen an se souguer upaken.

Zum Schluss konnte mir eis dann och nach ee Souvenir kafen goen, fir dass mir dee flotten Dag net ze séier vergiessen.

An deem klengen Buttek war zimlech vill lass. Wou mir dunn endlech bal all eis Suen ausginnt haten, si mir nees zesummen bei den Bus getrëppelt.

Mir haten de ganzen Dag richtig vill Spaass, an hunn eis géint 16 Auer zefridden nees op den Heemwee gemeet.

D'Kanner vum Cycle 3.1.



Erfinderwerkstatt, Zyklus 4

Die Kinder des Zyklus 4.1 und 4.2 haben über Wochen ihre Erfindungen geplant, dokumentiert und der Klasse vorgestellt. Am 12. Und 13. Juli konnte man die Ausstellung besuchen.

Die Zielscheibe (Bruno Leite Bastos, Dennis Klos)

Die Zielscheibe ist ein Spiel, das an der Mauer befestigt wird. Ziel des Spiel: Die meisten Papierkügelchen mit einem Strohhalm in den Becher zu schießen.



Die Wasserleit (Camille Boheim)

Die Wasserleit dient dem Händewaschen und Blumengießen auf Campingplätzen. Wenn Regenwasser in die Flasche fällt, füllt der Behälter sich auf. Das Wasser kann man benutzen.

„Regenwasserleit“ sert pour se laver les mains ou arroser les plantes sur un camping. Quand la pluie tombe dans la bouteille, le récipient se remplit et on peut utiliser l'eau.

Der Universal CD-Ständer (Tim Kohnen)

Der Universal CD-Ständer dient dazu seine CDs aufzuräumen, seinen MP3-Player aufzuladen, Musik zu hören und die Kopfhörer aufzuhängen.

L'armoire universelle CD sert à ranger les CD, à recharger un MP3, à écouter de la musique et à suspendre ses écouteurs.



Die Ventiuhr (Mariana Coutinho)

Wenn es sehr warm ist, kannst du die Ventiuhr einschalten, denn es weht immer eine frische Brise und man weiß immer genau wie viel Uhr gerade ist.



K.H.K. (Max Metz)

Man kann ihn gebrauchen, wenn man etwas kühl halten möchte. Er funktioniert wie eine Kühltasche.

On peut l'utiliser quand on veut garder quelque chose au frais. Il fonctionne comme un sac isotherme.



Chinesische Stäbchen für Anfänger (Quentin Marnach)

In der Mitte der Stäbchen ist eine Feder befestigt. Dadurch wird das Benutzen der Stäbchen erleichtert.

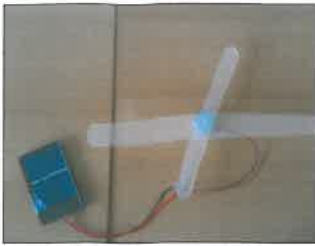
Au milieu des bâtons, il y a une languette. Celle-ci facilite l'utilisation des baguettes chinoises.

Nitrogummi (Lucas Grün, Sandro Rebelo da Silva)

Dieser Radiergummi dreht sich automatisch und erleichtert dadurch das Radieren.



EIS SCHOUL / NOTRE ÉCOLE



Der Solarventilator (Sarah Botman)

Wenn es zu warm draußen ist, benutzt man den Solarventilator. Wenn die Sonne darauf scheint, dreht sich der Propeller. Man wird durch die Luft abgekühlt. Außerdem ist der Solarventilator umweltfreundlich.

Quand il fait trop chaud, on utilise le « Solarventilator ». Grâce au soleil, les hélices tournent et on a du vent frais.

W.A.S. (Chris Gommans / Gilles Declercq)

W.A.S bedeutet « Weckerausschalter ». Man kann ihn benutzen, damit man morgens nicht lange nach dem Wecker suchen muss. Man muss nur an einer Schnur ziehen.

On s'en sert pour qu'on ne doit pas chercher le réveil. On doit simplement tirer une ficelle pour l'éteindre.



Ökolampe (Patrick Marques de Bastos)

Diese Lampe ist 100 % ökologisch.

Cette lampe est à 100 % écologique.



Das Euro-Game (Lena Biver)

Hiermit kann man auf spielerische Art und Weise Europa entdecken.

Ce jeu vous permet de découvrir l'Europe de façon ludique.



Aqua Hair Brush (Lara Simonis)

Wenn man im Stress ist und noch seine Haare waschen muss, füllt man schnell die „Wasserhaarbürste“ mit Wasser und Seife. So geht das Haarwaschen schneller.

Si on doit se dépêcher et qu'on doit encore laver les cheveux, il faut remplir le récipient de l'Aqua Hair Brush avec de l'eau et du savon. Comme ça, laver ses cheveux est vite fait.

Der Faultisch (Bonnie Henkes / Diana Rodrigues)

Der Tisch eignet sich für faule Leute und Kinder, die das Essen immer in greifbarer Nähe haben wollen.

Cette table est conçue pour les gens paresseux qui peuvent grâce à cette invention se servir plus aisément de boissons et de chips.



S.F.T. (Mina Mersch / Bruna Tavares)

S.F.T bedeutet Spezial für Teebeutel. Man kann es gebrauchen, wenn man Tee trinkt und man nicht weiß wohin mit dem Teebeutel. Den Teebeutel legt man dann in den Behälter, der an der Tasse befestigt ist. So können die letzten Tropfen des Teebeutels noch in die Tasse tröpfeln.

On peut l'utiliser quand on boit du thé et qu'on ne sait pas où mettre le sachet de thé. On peut le mettre dans le récipient fixé à la tasse, ainsi les dernières gouttes du sachet de thé peuvent couler dans la tasse.

Mier sin um Wee...

waat eis dëst Joër
am beschten gefall huet!



Das war cool als wir über Abraham geredet haben. Abraham wird auf die Probe gestellt aber er vertraut Gott.
Bonnie, Diana

Uns hat der Film von Jesus gut gefallen.
Lena, Gilles, Bruna

Wir finden den Lebensweg von Moses interessant. Es geht um Freundschaft und Gemeinschaft! So wie er können wir uns auch auf Gott verlassen!
Max, Mina, Chris



Wir haben uns Gedanken gemacht über unser persönliches Vorbild. Ein gutes Vorbild ist sehr wichtig für uns. Z.B. meine Mutter, mein Vater...
Tim, Patrick

Für mich ist die Fastenzeit eine Vorbereitung auf Ostern. Auch Jesus ist in die Wüste gegangen um nicht abgelenkt zu werden und sich auf sich selbst zu besinnen.
Lara, Lena

D'Kanner aus dem 5. Schouljoer

Groussbotz an der Gemeng

Am Samstag, dem 24. März waren etwa 70 Bürger der Gemeinde Nommern der Einladung gefolgt um gemeinsam eine grosse Müllsammelaktion zu starten. In eine Vielzahl von Gruppen aufgeteilt wurde in den Ortschaften und vor allem in der Umgebung jeglicher Unrat fleissig aufgelesen.

Gross war auch das Erstaunen über die eingesammelte Menge sowie die Art der Abfälle (Altreifen, Autoteile, Plastikflaschen, Dosen usw.). Das Phänomen des sogenannten «Littering» kann nicht durch eine Infrastrukturverbesserung der Müllbehälter erreicht werden. Das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall vorzugsweise im öffentlichen Raum (Strassen, Plätze und Spazierwege) ist ein Problem für alle Einwohner und kann auch nur gemeinsam gelöst werden. Eine Sensibilisierungsaktion aller Gesellschaftsschichten in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren (Behörden, Wirtschaftsbetrieben) muß langfristig eine Verhaltensänderung des einzelnen Menschen zum Thema Müll bewirken.

Zum Abschluss und als Dank für die geleistete Arbeit spendierte die Gemeinde allen Teilnehmern der Aktion ein Mittagessen, welches vom lokalen Tischtennisverein vorbereitet und gereicht wurde.



„Bistro am Duerf“ in Nommern

Nach einer kompletten Renovierung des „Bistro am Duerf“ auf 23, Rue Principale in Nommern, feierte die neue Inhaberin Corinne Franzetti mit ihrer Familie, Freunden, den kommunalen Autoritäten und der Dorfbevölkerung die Wiedereröffnung der traditionsreichen Gaststätte. Corinne Franzetti ist leidenschaftliche Köchin und hat sich mit der Übernahme des Lokals einen lang ersehnten Traum erfüllt.

Der Schankraum bietet Platz für 40 Gäste. Während der Schönwetterperioden hält die blumengeschmückte Terrasse weitere 40 Plätze bereit. Im Untergeschoss des Lokals steht ein weiterer Raum für Gesellschaften, Familienfeiern oder Versammlungen von bis zu 40 Personen zur Verfügung. Weitere Infos unter Tel.: 26 87 37 22 und GSM 621 27 99 40. (Coryse Muller)



Kinderfreundlicher Schulhof in Nommern eingeweiht

Mit der feierlichen Einweihung eines neu gestalteten, kinderfreundlichen Schulhofes wurden die Sommerferien in Nommern eingeläutet. Anstelle einer grauen Betonfläche entstand vor und hinter der Schule ein zusammenhängender, vielseitiger Spielplatz, der Anregung zu Bewegung und Spaß bietet und der gleichzeitig Begegnungsstätte ist.



Das Projekt sei Teil der Entwicklung unserer Gesellschaft, so der Erste Schöffe Victor Diderrich. Man habe erkannt, dass immer mehr Kinder Probleme mit der Motorik und dem Gleichgewicht sowie einen allgemeinen Bewegungsmangel hätten. Eine versiegelte graue Betonfläche mit einem Fußballtor und einem Basketballkorb habe dem sicherlich nicht entgegengewirkt. So entschlossen sich die Gemeindeverantwortlichen bereits 2006, den Schulhof neu zu konzipieren. Während der dreijährigen Planungsphase wurden die Schulkinder und das Lehrpersonal in das Projekt mit eingebunden und es entstanden erste Pläne und Modelle zur Schaffung eines kindgerechten und attraktiven Spielplatzes. In Zusammenarbeit mit dem „Objectif plein emploi“ wurden die Plätze vor und hinter der Schule während der vergangenen drei Jahre dann entsprechend den Ideen und Bedürfnissen der Schulkinder umgebaut.



Photos: Fons Classen

Kinderfreundlicher Schulhof in Nommern eingeweiht

Zentrales Element des neuen Schulhofes ist ein Piratenschiff aus Holz, das viel Raum für Abenteuer und Bewegung bietet. Daneben laden ein multifunktionelles Sportgelände, ein Trampolin, ein Hochhaus, zwei Nestschaukeln, ein Weidentunnel, ein Klettergerüst, ein Barfußpfad, eine Sandkiste sowie Wippen zum Spielen ein. Für kleine Pausen wurden Tische und Bänke aufgestellt. Die meisten Spiele wurden in Eigenregie, teilweise mithilfe der Kinder und ihrer Eltern, errichtet. Die Kosten für die neue Begegnungs- und Spielstätte liegen bei 153.000 Euro. (ast)



Neuer Wanderweg N5 für die Gemeinde Nommern Einweihung des Wanderwegs N5 auf dem Daiwelsberg

Bis dato fehlte in Schrondweiler ein eigener Rundwanderweg, der idealerweise auch mit den anderen Wanderwegen verbunden ist. Dieser Wanderweg sollte dazu beitragen, dass man dort Ruhe und Erholung finden kann. Vor allem sollte er auch leicht zu Fuß von Schrondweiler aus erreichbar sein. Dies entstand Dank der Idee der Elternvereinigung, mit den Kindern, dem Lehrpersonal sowie den Eltern und der Gemeinde diesen Weg auf dem Daiwelsberg zu verwirklichen und an die Wanderwege von Nommern anzuschließen.

Ende Mai nahmen alle Schulklassen der Gemeinde Nommern jeweils für einen Vormittag auf dem Daiwelsberg teil, um an der Ausführung zu planen, den Weg bergauf, bergab und an den Weihern vorbei vorzubereiten, den Waldboden zu hacken und zu fegen, Efeu zu zupfen und Äste zu entfernen, Brücken zu bauen, Beton zu mischen, Bänke und Wegweiser aufzurichten und natürlich die neue Wegnummer "N5" (N5 steht für den fünften Wanderweg in der Gemeinde Nommern) auf die Bäume zu tupfen. Hierbei wurden sie von Gast Reckinger und seinen Arbeitern des Services de l'Entraide fachkundig angeleitet und begleitet.



Einweihung des Wanderwegs N5 auf dem Daiwelsbiereg

Mit großer Begeisterung waren die Kinder dabei, so dass der Weg rasch länger wurde. Bei jedem Wetter wurde gearbeitet, auch bei strömendem Regen, was dem Engagement der jungen Waldarbeitern keinen Abbruch tat. So konnte der Weg am Samstag, dem 9. Juni, offiziell unter Anwesenheit von Marc Eicher, den Schöffen und weiteren Gemeindevertretern sowie der Eltern, Kinder und des Lehrpersonals eingeweiht werden.



Theater zu Kruuchten den 23.an de 24. Mäerz

“E lëschtege Jonggesellenowend” oder op Däitsch “Die letzte Cola in der Wüste” geschriwwen vum Bernd Spehling huet dat neit Theaterstück vun der “Bühn 93” dëst Joer geheescht. An et war wierklech e fuschneit Stück.

Am November 2011 zu Maihingen an Däitschland 2011 uropgefouert, vum Rose Mühlen am Wanter iwwersat, an den 23.an 24. Mäerz zu Kruuchten am Centre Culturel fir d'éischt hei zu Lëtzebuerg gespillt.

D'Stück ass beim Publikum gutt ukomm an huet den Akteuren während de Prouwen vill Spaass gemaach. Ënnert der Regie vum Rose a John Mühlen hu gespillt:

- Tania Balthasar, Franco Campana, Raoul Cloos, Léini Ludwig, Lynn Majerus, John Mühlen, Cédric Ries, Lis Theissen a Noëlle Schank
- Geschminkt goufe mer vum: Nelly Feller an Anna Mühlen
- Geflüstert hunn: Sylvie Everad a Maria Souvigné.
- D'Bühn gebaut an dekoréiert: Albert Kohnen, Gisèle Lordong, Fernand Schmit, Albert Schuster, Tom Souvigné a Chantal Walch.
- Technik: Pol Kappweiler
- Fir lessen, Drénken an Tomola hu gesuertg:
- Nikkes Bley, Linda Brücher, Bruno Campana, Martin Losch, Misch Mühlen a Georgette Schmitz.
- Fotoen vum Tom Souvigné.



Galakonzert der „Museksfrënn Gemeng Noumer“

Angespornt vom Erfolg ihres ersten „Concert gourmand“ anlässlich ihres zehnten Jubiläums im Vorjahr, hatten die „Museksfrënn Gemeng Noumer“ ihr diesjähriges „Fréijoersconcert“ erneut mit einem festlichen Menü verbunden. Einleitend freute sich Präsident Marco Schmitz, die zahlreichen Musikliebhaber im Kulturzentrum in Cruchten willkommen zu heißen. Sein großer Dank galt den Sponsoren und allen voran dem Abgeordneten Fernand Diederich, der bei dieser Gelegenheit ein neues Instrument überreichte. Neben den kulinarischen Genüssen standen 13 musikalische Leckerbissen aus Klassik, Pop und Rock auf dem abwechslungsreichen Menü. Das Konzert stand unter der Leitung von Musikchef Guy Kraus. Durch das Programm führte John Mühlen. (Text/Foto: Coryse Muller)

Noumer Museksfrënn spielten auf der Place d'Armes

Im Rahmen eines Konzertes der Noumer Museksfrënn am 25. Mai 2012 auf der Place d'Armes nahmen einige Jugendmusikanten/innen an ihrem ersten öffentlichen Konzert außerhalb der Gemeinde Nommern teil. Für Muttesch Tonie, Miny Marie, Mendes Aymeric, Heuschling Nick und Metz Max war es schon ein spezielles Ereignis an diesem Konzert auf der Place d'Armes teilzunehmen. Besonders hervorzuheben sei aber noch das Trompetensolo von Max Metz im „Ode to Europe“.

Die Größe und die Zusammensetzung der Noumer Museksfrënn lassen es auch zu, dass die Jugend in die Musikgesellschaft integriert werden kann. Zu bemerken sei noch, dass die Proben der Noumer Museksfrënn immer am Montagabend im Centre Culturel (1. Etage) in Cruchten abgehalten werden.



Ugda-Auszeichnungen für verdienstvolle Mitglieder

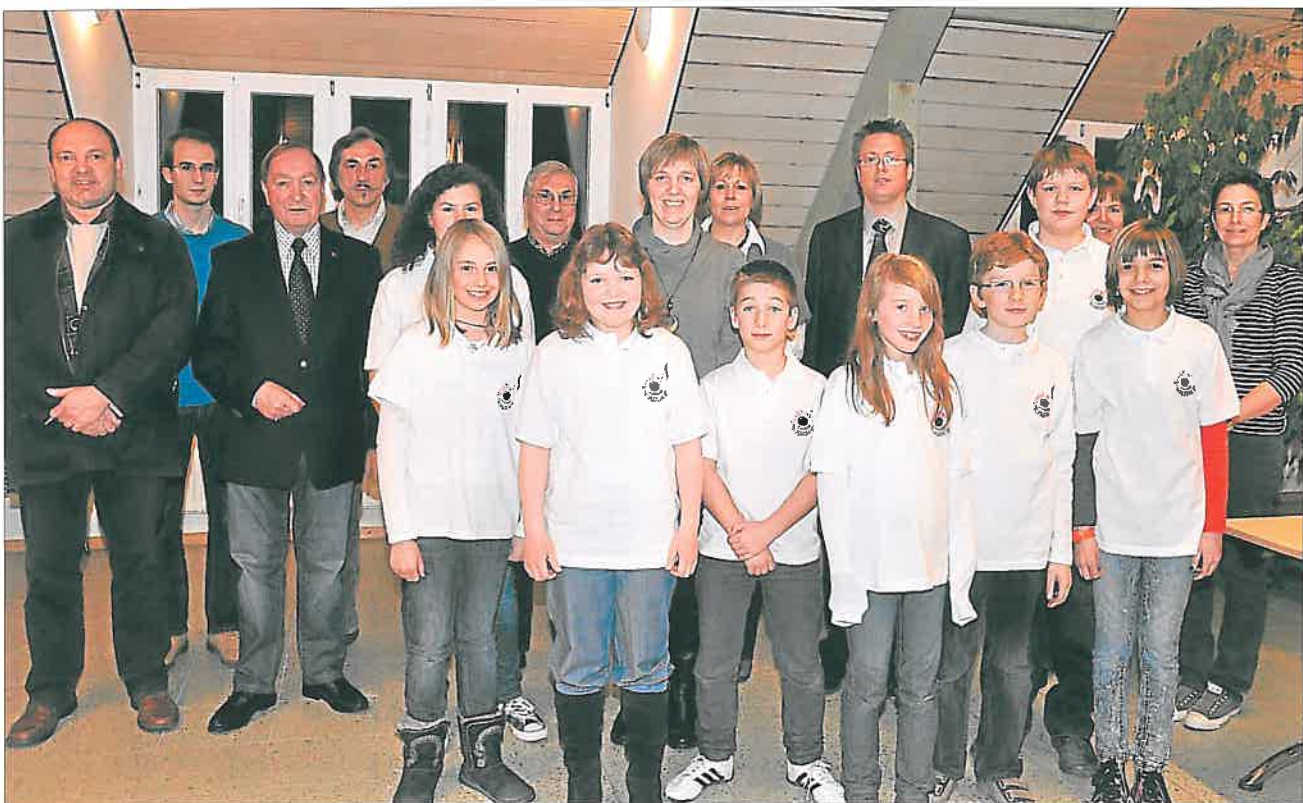
Marco Schmitz, Präsident der „Musekrënn Gemeng Noumer“, begrüßte jüngst Mitglieder und Ehrengäste zur Generalversammlung.

In seinem positiven Rückblick auf das Jahr 2011 bedankte er sich bei seinem Vorstand, dem Musikanten und Musikchef Guy Kraus für ihr Engagement. Weitere Dankesworte gingen an die Verantwortlichen der Gemeinde Nommern für die Unterstützung und die Bereitstellung des neuen Proben-saals.

Marco Schmitz erinnerte ferner an das Fotobuch, das anlässlich des zehnten Jubiläums erschienen ist. Exemplare sind noch bei Überweisung von 128 Euro auf das BCCE-Konto LU26 0019 1255 1602 7000 erhältlich. Für das laufende Jahr stehen bis dato neben den traditionellen Ausgängen, Kommunionfeier, Nationalfeiertag, „Hämmelsmarsch“ in Nommern, Cruchten, Schrondweiler und Glabach, die Cäcilienfeier, ein Konzert auf der Place d'Armes (25. Mai), ein Konzert in Clerf und eventuell beim „Quetschefest“ in Cruchten auf dem Programm. Jahreshighlight ist sicherlich erneut das „Fréijoersconcert“ bzw. „Concert gourmand“ am 31. März im Kulturzentrum in Cruchten. Anmeldungen werden bis zum 25. März unter der Telefonnummer 621 215 022 (Marco Schmitz) angenommen.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident Marco Schmitz, Kassiererinnen Lydie Diderich sowie den beisitzenden Mitgliedern Alphonse Classen, Alix Miny, Manuela Michelin und dem neuen Mitglied Nicole Schackmann.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Auszeichnung verdienstvoller Mitglieder. Jill Metz wurde für ihre zehnjährige Treue eine bronzene Ugda-Medaille verliehen. Je eine Verdienstnadel für fünfjährige Mitgliedschaft erhielten, Anne Gleis, Jil Laubach, Aymeric Mendes, Mina Mersch, Max Metz, Manuela Michelin, Louis Miny, Marie Miny, Tonie Muttesch und Charlotte Piaia. Ugda-Vertreter Raymond Peters beglückwünschte die Geehrten und lobte die ausgezeichnete Jugendarbeit des Musikvereins. Dem schloss sich auch Bürgermeister Marc Eicher an, der sich zudem für die musikalische Verschönerung bei den kommunalen Feierlichkeiten bedankte. (rfg)



Prouwen fir Nationalfeierdag



VEREINSLEBEN / VIE ASSOCIATIVE

Nationalfeierdag



Sportlerauszeichnung in der Gemeinde Nommern

Im Rahmen der Feierlichkeiten des luxemburger Nationalfeiertages der Gemeinde Nommern, wurden die verdienstvollen Sportler von den Vertretern der Gemeinde und der neuen Sport- und Jugendkommission ausgezeichnet.

In einem schriftlichen Aufruf an alle Einwohner der Gemeinde hatte man einen Rahmen vorgegeben, in welchem sich die Resultate und Leistungen der auszuzeichnenden Sportler befinden sollten. So suchte man nach nationalen Meistern, Klassenaufsteigern aus den verschiedenen Sportligen und für internationale Auftritte selektionnierte Sportler, oder Mannschaften.

Die Rückmeldungen waren sehr zahlreich und alle Einschreibungen brachten Menschen oder Mannschaften zum Vorschein, welche mit Sicherheit eine Auszeichnung, sowie große Anerkennung und Respekt verdient haben. Menschen die aus ihrem Hobby eine Leidenschaft gemacht haben, und diese jeden Tag auf ein Neues leben. Menschen die als Botschafter des fairen und sauberen Sports ihren Platz in den verschiedenen Sportarten gefunden haben.

Jedem Sportler wurde nach einer Darstellung seiner persönlichen Leistungen ein Zertifikat überreicht, sowie ein Gutschein in Höhe von 50€ für den Besuch in einer Buchhandlung.



Die Sport- und Jugendkommission möchte den Gemeindemitarbeitern und den Gemeindevertretern für Ihre Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen danken.

Ausgezeichnet wurden:

Catherine MAX: Basketball (Etzella Ettelbruck und Nationalmannschaft U14) Luxemburger Meisterin und Coupe-Gewinnerin in der Kategorie „Filletes“, dazu Auszeichnung als „Shooter“ im Coupe-Finale.



ABC-Schrodweiler: Billard
Diverse Meistertitel und Podiumsplätze in den Einzelmeisterschaften für Catherine WIRTZ, Jos WIRTZ, Jean-Marie DISIVIS-COUR und Michel TIBESAR



Gilles PETIT: Leichtathletik (Celtic Diekirch) Luxemburger Meister im Speerwerfen bei den Junioren



Tisch-Tennis Nommern:
Aufstieg der Juniorenmannschaft von der 3. in die 2. nationale Liga in der Besetzung Charel FOHL, Philippe METZ und Felix MINY.

Aufstieg und Bezirksmeistertitel der Seniorenmannschaft I in der Besetzung Jil METZ, Lynn BIVER, Jean PELTZER, Irad GOFFER



Trainerstab: Jos COLLE (scheidender Trainer), Ralf GREIS

VEREINSLEBEN / VIE ASSOCIATIVE

Sportlerauszeichnung in der Gemeinde Nommern

Sven FRITSCH: Cyclocross

Landesmeistertitel im Cyclocross bei den Junioren (nach Vize-Landesmeistertiteln in den Jahren 2010 und 2011)

Nomminierung für Weltmeisterschaften im Cyclocross.

Lex REICHLING: Radsport

Nomminierung für Weltmeisterschaften und Europameisterschaften im Cyclocross.

Teilnahme bei der „Flèche du sud“ und der „Tour de Luxembourg“ mit sehr guten Resultaten.

Carlo PLETSCHETTE: Triathlon

Mehrfacher luxemburger Meister und Podiumsbesucher in den letzten Jahren im Triathlon über die lange Distanz.

Dritter Platz beim „Championnat d'Europe du Duathlon“ in der Altersklasse M30. Bisher jüngster luxemburger Finisher des IRONMAN Hawaii mit einer Endzeit unter 9 Stunden.



Summeraktivitäten: Piratenschulfest 2012

Am 13. Juli 2012 veranstaltete die Elternvereinigung, in Zusammenarbeit mit den Lehrer/Innen, Erzieher/Innen, das traditionelle Schulfest im neuen kinderfreundlichen Schulhof. Nach den ausführlichen Erklärungen vom ersten Schöffen Victor Diderrich wurde der Schulhof ausführlich besichtigt. Dabei wurden das Piratenschiff, das Trampolin, das Hochhaus, die Nestschaukeln, der Weidentunnel, das Klettergerüst und vieles mehr anerkennend vom Publikum begutachtet.

Schließlich trugen die einzelnen Klassen ab dem Précoce bis zum 6. Schuljahr Texte, Theaterstücke und Gesänge vor, welche sie vorher mit viel Sorgfalt und Liebe zum Detail mit den Lehrern und Erzieher/Innen vorbereitet hatten. Das Piratenschiff diente hierbei sowohl als Kulisse wie auch als Bühne und die meisten Kinder trugen, zum Thema des Tages, Piratenkostüme. Die Darstellungen, Vorführungen und Gesänge wurden von großem Applaus begleitet.

Danach luden die Verantwortlichen der Gemeinde zum gemeinsamen Empfang. In Anbetracht des schlechten Wetters, welches an diesem Tag vorherrschte, hätte man glauben können, dass sich danach alles verlaufen würde. Weit gefehlt! Danach hatte die Elternvereinigung die Kinder und Jugendlichen der Tanzschule aus Larochette „Feel your Body“, welche zum großen Teil aus der Jugend der Gemeinde bestand, zur Hip-Hop-Vorstellung eingeladen. Während fast einer Stunde zeigten die Tanzkünstler bei Techno-Beat und Pop, sogenannte „battles“, „bounces“, „backspins“, usw.. Die Zuschauer waren begeistert.

Zum Abschluss zündeten die Verantwortlichen der Elternvereinigung ein gemütliches Lagerfeuer an, um das sich die verbliebenen Gäste sammelten und den Abend bei Speis und Trank ausklingen ließen. Dank gebührt allen Eltern, Lehrer/Innen und Mitarbeitern der „Maison relais“, welche durch Ihren Beitrag geholfen haben, außerordentliche Eindrücke und Erinnerungen zu schaffen. Ohne Ihre Hilfe wäre es nicht möglich, ein solch schönes Fest zu feiern.

Christian Boheim



Summeraktivitäten: Besuch der Heringer Millen mit der Elternvereinigung und der Maison relais

Am 19. Juli 2012 fuhren 45 Kinder in Begleitung von 12 Erwachsenen mit zwei Bussen zur Heringer Millen. Auf dem Programm standen Backen, eine Ritterschatz- und eine Piratenschatzsuche im Freien. Die Kinder und Erwachsenen wurden in drei Gruppen eingeteilt, um die Aktivitäten parallel und abwechselnd zu realisieren.

Nacheinander wurden die Gruppen dazu eingeladen selbst zu backen. Unter der Leitung von Bäckermeister Reiner durften die Kinder Teig kneten, rollen und formen. So entstanden Brote, Brötchen, Mäusebrötchen, Apfeltaschen, Bretzeln oder Baguette. Zum Schluss kamen die Backprodukte in den Ofen.



Kurz vor Mittag durften die älteren Kinder unter der Begleitung von Robby Baden, dem Projektleiter der Heringer Millen, Pizza selbst anfertigen. Die Kinder kneteten und walzten den Teig der Heringer Millen, schnitten Gemüse, arbeiteten mit Tomatensauce und dann wurden auch die Pizzen in den Ofen geschoben. Mittags stürzten sich die Kinder auf die selbst gemachten Pizzen verschiedenster Machart. Auf den sechzehn großen Backblechen wurde kein einziges Stück Pizza zurückgelassen.



Beim Schatzsuchen mussten sich die Kinder einmal als Ritter und einmal als Pirat verkleiden. Die Ritter bekamen eine Schatzkarte ausgehändigt und gingen auf Schatzsuche zur Burg im Wald. Die Piraten und Ritter mussten sich die Schatzkarte durch eine Schnitzeljagd zusammensetzen. Die Piraten fanden zuerst eine Holzkiste mit „Piratenrum“ (Anm. der Redaktion: es war Holundersaft).

Erst danach fanden sie den Schlüssel zur zweiten Schatzkiste, die, nachdem sie ausgegraben war, Schokoladengoldstücke zum Vorschein brachte. Kapitän Jack und Ritterin Genevra (Robby Baden und eine sozio-educative Begleiterin der Heringer Millen) standen ihnen mit humorvollem Rat zur Seite.

Danach konnten sich die Kinder bei der „Duck race“ am nahe gelegenen Bach oder auf dem nahe gelegenen Abenteuerspielplatz amüsieren. Zum Schluss gab es Kuchen (selbstgemachter „Schuedi“) und die Kinder bekamen ihre Backwerke zum freien Verzehr übergeben.

Christian Boheim



Summeraktivitäten: Camping mit der Elternvereinigung auf dem „Däiwelsbierg“

Am 28. Juli 2012 trafen sich 24 Kinder, die von 8 Erwachsenen bis zum Abschluss am 29. Juli 2012 begleitet wurden, auf dem „Däiwelsbierg“ in Schrondweiler. Die Elternvereinigung hatte auf einer Wiese, in Nähe der Jurte mit Grillplatz und Stahlseilbahn im Wald, einen Campingplatz errichtet. Das Hauptzelt, welches vom Club des Jeunes der Gemeinde, gemietet worden war, diente als gemeinsamer Essplatz und Treffpunkt für die Aktivitäten. Die Elternvereinigung hatte 5 Zelte zur Verfügung gestellt, in welchen die Kinder übernachten konnten. Viele Eltern hatten aber auch eigene Zelte aufgebaut, um die Kinderschar unterzubringen.



Am ersten Tag gab es um 18 Uhr Gemüsedipps, welche uns freundlicherweise von der Küche der Maison relais vorbereitet worden waren. Außerdem wurde im Wald, an der von der Gemeinde genehmigten Feuerstelle, gegrillt. Zum Nachtisch gab es Obstsalat. Gast Reckinger, der Präsident der Elternvereinigung, rief die Kinder zusammen, um ihnen das Thema unseres Campingaufenthaltes zu erklären, nämlich Natur und Naturgeister. Um 21 Uhr gingen wir den Wanderweg, welcher im letzten Schuljahr von der Elternvereinigung in Zusammenarbeit mit den Lehrern und den Schulkindern mit der freundlichen Erlaubnis der Gemeinde auf dem „Däiwelsbierg“ eingerichtet worden war. Der Name des Weges lautet N 5 und ist im Verzeichnis der

Wanderwege der Gemeinde offiziell vermerkt.

Wir lauschten den Tieren, dem Wiegen der Bäume und allen sonstigen Geräusche und versuchten sie zu definieren. Auf halbem Weg wurden wir von einem heftigen Unwetter erwischt. Tapfer gingen die Kinder in Begleitung der Erwachsenen den Weg bis zum Schluss. Die Kinder und Erwachsenen trockneten sich im Hauptzelt und versorgten sich mit neuen Kleidern. Da das Unwetter weiter andauerte, bot uns der Präsident der Elternvereinigung an, die Nacht in seiner Scheune zu verbringen. Dort lagen wir auf den Matratzen in seiner „Blocgrotte“, einem ca. 35 qm großer Kletterraum, und verbrachten in Begleitung von Gasts Katze Schnucki die Nacht.



Am Morgen wurden wir zurück zum Campingplatz gefahren und frühstückten ausgiebig. Ab 10 Uhr nahmen die Kinder an verschiedenen Ateliers teil. Im ersten Atelier wurden Naturmasken gebastelt. Die Kinder schnitten eine Gesichtsform aus Karton und beklebten den Karton mit Blättern, Bucheckern, Tannenzweigen und allem was sie finden konnten. Im zweiten Atelier durften sich die Kinder als Naturgeister verkleiden. Es bestand eine große Auswahl an Kleidern, die beliebig kombiniert werden konnten. Im dritten Atelier wurden Holzstäbe geschält und mit Glöckchen zu Rasseln umfunktioniert. Im vierten Atelier durften sich die Kinder ihre eigenen Holzstelzen bauen.

Summeraktivitäten



Mittags gab es Spaghetti und zum Nachtisch Eis. Um 14 Uhr fuhren wir ins Schwimmbad „Krouneberg“. Die Kinder wurden in Nichtschwimmer und Schwimmer geteilt und durften dann unter Aufsicht der Erwachsenen ihrer Spiel- und Bewegungslust freien Lauf lassen. Um 18 Uhr fuhren wir wieder auf unseren Campingplatz, wo diejenigen die dort geblieben waren, alles aufgeräumt und das Abendessen vorbereitet hatten. Es gab leckere Würstchen mit Kartoffelsalat und zum Dessert Schokoladenfondue mit Früchten

Zum Abschluss des Tages trafen sich die Kinder dann beim Lagerfeuer im Wald, wo Ihnen dann Vorstandsmitglied Ariane Eberwein eine selbst erfundene Geschichte zum Thema des Camps in allen Farben schilderte. Die Kinder durften auch selbst die Initiative ergreifen und erzählten Geschichten, führten Sketche auf und tanzten gemeinsam um das Feuer. Zum Abschluss wurde gemeinsam ein Naturgeisterlied gesungen. Nun endlich ging es zur Nachtruhe in die Zelte.



Am nächsten Morgen schien dann endlich die Sonne. Das Frühstück mundete besonders gut. Schließlich wurden mit dem Zeltabbau begonnen. Zum Abschluss lud die Elternvereinigung die Eltern und Gemeindevorantwortlichen zum Aperitif. Den Kindern hatte es gut gefallen und alle wollten nächstes Jahr wieder dabei sein. Gast hatte sich zur Feier des Tages und um des guten Spuks willen als Waldschrat auf Stelzen verkleidet.

Christian Boheim



Summeraktivitäten: Ausflug in die kleine Schweiz mit der Elternvereinigung und der Maison relais

Montags, den 26. August 2012 fuhren 49 Kinder in Begleitung von 18 Erwachsenen, Eltern, Mitglieder der Elternvereinigung und eine Erzieherin der Maison relais, in Richtung Consdorf um einen Teil des Müllerthals auszukundschaften.

Wir gingen durch den Wald zum „Rittergang“, das ist ein schmaler Gang durch spektakuläre Felspalten, in Richtung „Déiwepëtz“. Am „Déiwepëtz“ wurde es dann sehr Dunkel und die Kinder durchforschten den Gang, der auch in Stein gemeißelte Treppen enthält, mit Hilfe Ihrer Taschenlampen. Anschließend kam die „Kuelschéier“, ein langer, schmaler, ansteigender und stockdunkler Weg durch eine Grotte in der so manch Erwachsener den Kopf einziehen musste. Danach ging es zum gemeinsamen Picknick an einen Weiher mitten im Wald. Dort durften sich die Kinder austoben.

Gegen viertel vor fünf trennte sich die Gruppe. Die einen gingen auf einem gut ausgebauten Waldweg zurück zum Bus, während die anderen unbedingt noch einmal durch die beeindruckenden Felslandschaften laufen wollten. Um 17h30 waren kamen wir erschöpft und glücklich wieder in Nommern an.

Christian Boheim



Summeraktivitéiten: Bastelnomëtteger

Den 23. Juli 2012 huet d'Elterevereenegung an Zesummenaarbecht mat der Maison Relais Noumer ee Bastelnomëtteg organiséiert. Thema wor d'Bemole vu groussen Hiweis-Taafelen mat Kanner drop an der Opschrëft 'Mir sinn ënnerwee', déi da bei verschiddenen Aktivitéite wéi Schoulufank a Liichte gin laanscht d'Stroosse gestallt ginn an d'Autofuerer op d'Kanner opmierksam maache sollen.



Fir t'éischt sin Schabloune gemoolt an eraus geschnidde ginn, wou immens vill Geschéck néideg an esou ewell immens vill Aarbecht wor. Mee bei deem flotte Wieder huet ët geschwë kee méi dobanne gehalen a mir hunn ons dunn dobusse mat Waasserspiller weider ameséiert.



Den Yves wäert elo mat de Kanner aus der Maison Relais d'Schëlde da während den nächste Woche fäerdeg machen.

Back-Hirtz Joëlle

Fussballsturnéier zu Noumer



D'Maison Relais'en vun Fëschbësch, Fiels an Noumer hun d'ëst Joër erem e Fussballsturnéier organiséiert. Duerch d'Noumer Victoire vum lëschten Joër an eng gud Zesummenaarbecht mam Noumer Fussballsveräin konnt dësen Turnoi zu Noumer um Fussballsterrain stattfannen.

Dës Keier duerften d'Kanner ab dem Cycle 1 matspillen, wouduerch all Haus 2 Ekippen opstellen konnt. Duerch Musik an Animatioun war eng immens flott Ambiance um Terrain. Fir d'lessen an d'Gedrénks fir d'Kanner, d'Supporteren an d'Elteren huet d'Kiichenekipp aus der Maison Relais Noumer gesuert an "Noumerring" als kléng Stärkung gegrillt.

Eis Maison Relais huet d'ëst Joër bei deenen groussen Kanner den Wanderpokal verteidegen kënnen, soudass dësen Tournoi och d'nächst Joër erem um Noumer Fussballsterrain organiséiert wäert gin.

Ekip Maison Relais Noumer



Summeraktivitäten: Ausflug zum Adler- und Wolfspark Kasselburg

Am 25. Juli, an dem das Wetter es wirklich gut mit uns meinte und keine Wolke sich am Himmel zeigte, fuhren die Elternvereinigung und die Maison Relais mit rund 45 Kindern und 15 Erwachsenen in den Adler- und Wolfspark nach Peim. Unweit von Gerolstein liegt dieser weitläufige Park malerisch um eine alte Burg herum und beherbergt neben einem wilden Wolfsrudel, zahlreiche Greifvögel als auch Wildschweine sowie Ziegen und Ponies. Weitere Attraktion war der große Spielplatz.

Es bot sich an, den gesamten Tag dort zu verbringen, denn die Größe des waldähnlichen Geländes war dafür geschaffen, dort in Ruhe zu wandern, zu picknicken, die Tiere zu beobachten und zu spielen. Einer der Höhepunkte war die Greifvogelschau, während der die Falknerin viel über das Wesen, das Verhalten und die Schönheit der verschiedenen Vögel erklärte und letztere nur wenige Zentimeter über unseren Köpfen hinweg ihre Runden flogen. Bei der Wolfsfütterung erfuhren die Kinder und Erwachsenen viel über das strenge und gleichzeitig soziale Rudelverhalten der Wölfe, besonders über die Aufzucht der Jungen, die sich vergnügt zwischen den Felsen balgten und jagten.



Summeraktivitéiten: Wollatelier um Schoofshaff zu Tuntange den 31.08.2012

Eng vun eise Summeraktivitéiten huet déi Noumer Kanner op Tuntange bei d'Marie-Josée Hoffmann op den Schoofshaff gefouert. Een ganzen Nomëtteg hun sie am Wollatelier geschafft, dobäi hun d'Kanner Schoofswoll gewäsch, gekämmt, gesponnen an matt Planzefarwen agefierwt. Duerch den Kanner hiir aktiv Mattarbecht as hinnen daat aalt Handwierk vun der Wollverarbëschung firgefouert gin. Uschléissend hun d'Kanner een klengen Ablëck kritt an d'Handwierk vun der Wierwerei an et sin hinnen déi önnerschiddlechst Wollprodukter gewise gin. Als Ofschloss hun d' Kanner sech selwer ee Ball gefilzt den sie konnte matt heem huelen.



„Viva Mexico“ beim „Päerdsfest“ in Nommern

„Viva Mexico“ war das Motto der 21. Auflage des „Päerdsfest“ in Nommern, das sich erneut des gewohnten Erfolgs erfreute.

Traditionsgemäß wurde die Veranstaltung am Samstagabend mit einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Abbé Marc Gilniat und musikalisch und gesanglich von den Mitgliedern des Reitervereins mitgestaltet, und anschließenden Segnung von Reitern, Pferden und Hunden eingeleitet.

Daraufhin gab Mariette Tompers, Präsidentin des „Reitstall a Millen“ den offiziellen Startschuss von „Viva Mexico“. Nach einer Vorschau auf das große Showprogramm vom Sonntag klang der Abend bei Gaucho-Stimmung am Lagerfeuer mit dem Duo Phebus Rays und mexikanischen Spezialitäten aus.

Bei viel Sonnenschein und angenehmen Temperaturen zeigte sich das „Päerdsfest“ auch am Sonntag mit Ponyreiten, Showprogramm, Spiel und Spaß für die kleinen Besucher wieder als lohnender Ausflug für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl der Gäste sowie für die musikalische Stimmung mit der Gruppe „Säitesprong“ war bestens gesorgt. (rfg)(Foto: Coryse Muller)

